

# PFYNDETTIGHOFEN

GEMEINDERAT & VERWALTUNG    WICHTIG ZU WISSEN    GEMEINDELEBEN    SCHULEN    PORTRAIT

- ➔ Auf Wiedersehen Seite 4
- ➔ Wartung Abwasserleitungen Seite 13
- ➔ Ein aktiver Sommer ab Seite 24

## Die 54. – eine besondere Gemeindeversammlung

Im März-INFO hat Jacqueline Müller mit dem Bild der «Stabübergabe» über ihre 16-jährige Amtszeit ein Resümee gezogen. Die letzten Wochen der zu Ende gehenden Legislatur wurden genutzt, um die Amtsübergabe vorzubereiten. Am Dienstag, 30. Mai 2023, war es dann mit der letzten, von Jacqueline Müller geleiteten Gemeindeversammlung soweit:

nebst Jacqueline haben wir auch Walter Thürig, Gemeinderat und langjähriger Vize-Gemeindeammann, verabschiedet, der sich 24 Jahre für die Gemeinde Pfyng engagiert hat. Musikalisch umrahmt wurden die Ehrungen von der Städtli-Musig Pfyng – es wurde gelacht, und es flossen auch ein paar Tränen.

### Impressionen der 54. Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2023

Bilder: Rebekka Grossglauer



# Laudatio zur Verabschiedung von Jacqueline Müller

Liebe Jacqueline

Es ist mir eine Ehre, zu deinem Abschied heute ein paar Worte sagen zu dürfen. Es ist eine besondere Situation – kaum vorstellbar, dass du morgen deinen letzten Arbeitstag hast.

16 Jahre im Amt sind eine lange Zeit.

16 Jahre, in denen du viel bewirkt und dich mit viel Herzblut für die Menschen in Dettighofen und Pfyn eingesetzt hast.

Nach einem intensiven Start ins Amt als Frau Gemeindeamman im Jahr 2007 hast du schnell bewiesen, dass du dich höchst effizient und gewinnbringend in die unterschiedlichsten und – wohlgemerkt – sehr oft komplexen Themen, die auf einer Gemeinde anfallen, einarbeiten und vor allem Zusammenhänge und Inhalte durchdringen kannst. Auch hast du es verstanden, die Mitarbeiter der Verwaltung und den Gemeinderat zu einem Team zusammenwachsen zu lassen.

Als ich mich bei verschiedenen Personen nach Eigenschaften von dir erkundigt habe, sind Worte gefallen wie: engagiert, gradlinig, humorvoll, durchsetzungsstark, offen, weitsichtig und herzlich (die Liste ist nicht abschliessend). Weitere Adjektive werde ich während meiner Rede einblenden.

Über die 16 Jahre hinweg hast du von Beginn an grosse Projekte betreut. So wurde bereits 2008 der Sportplatz Obere Wiide eingeweiht und im darauffolgenden Jahr das erste Glasfasernetz der Schweiz in einem ländlichen Gebiet, nämlich in Dettighofen, realisiert. Für diese Arbeit war auch sehr viel technisches Verständnis erforderlich. Dabei hast du **eindrucksvoll** bewiesen, dass dich auch eine solche Materie nicht abschreckt – im Gegenteil.

Bald schon wurde auch die Gemeindeverwaltung umgebaut, und die Vorbereitungen für die Kulturhauptstadt der Schweiz in den Jahren 2011/2012 liefen auf Hochtouren. Du warst stark eingebunden und hast mit viel Einfühlungsvermögen die verschiedenen Akteure zusammengebracht und so mit ganz vielen Menschen eine bunte Plattform für die Kultur geschaffen. In einem Interview sagtest du: «Kultur ist Bildung und Seelennahrung zugleich». Dem kann ich nur zustimmen. Du hast es verstanden, Brücken zu bauen.

Wie nebenbei wurde der Bau des Glasfasernetzes für Pfy aufgegleist. Am 1. Juni 2012 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Freiluft-Gemeindeversammlung im



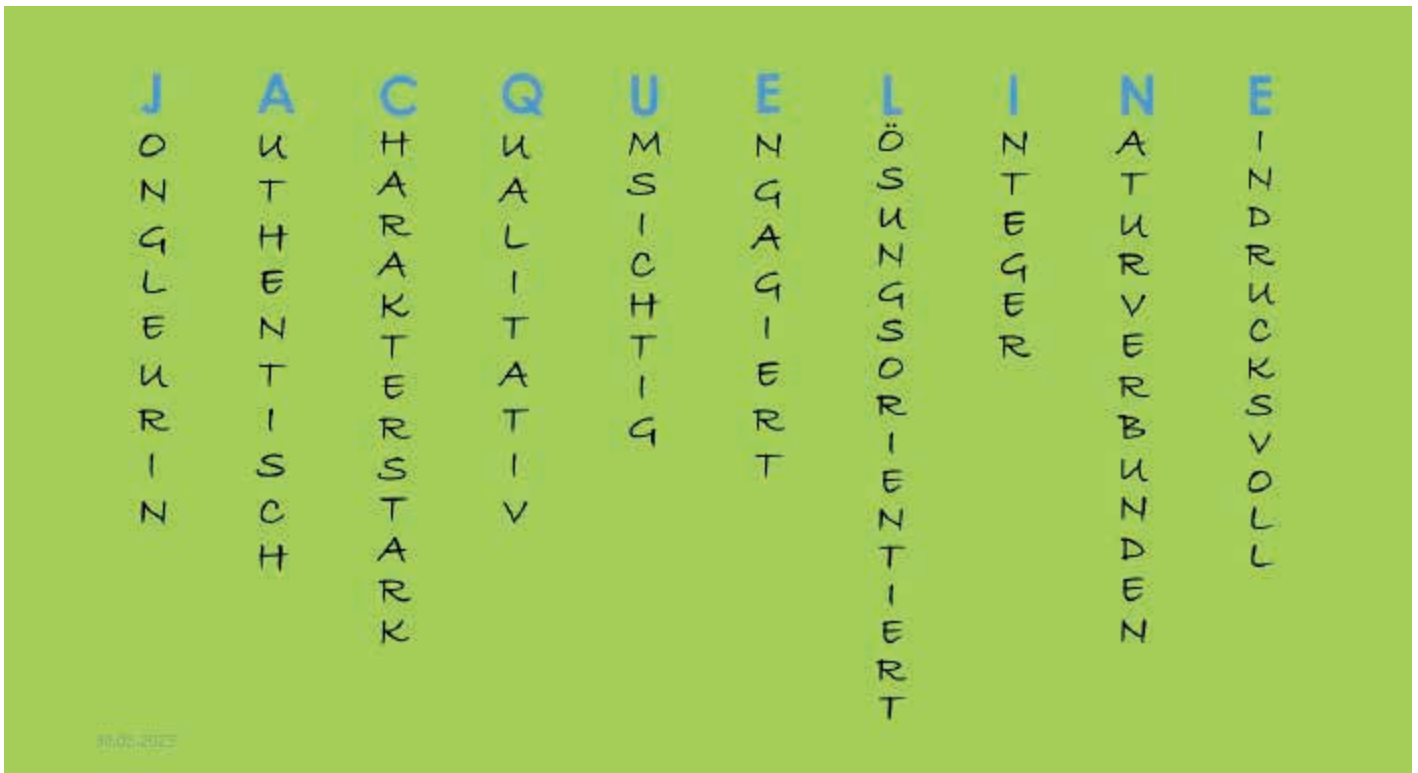
Amphitheater zu Pfy den entsprechenden Kredit gesprochen. So konnte auch Pfy in den darauffolgenden Jahren an die schnelle digitale Welt angeschlossen werden.

Du hast die Gesamtrevision der kommunalen Ortsplanung begleitet, die bereits 2010 in Auftrag gegeben wurde. Bis zum Abschluss dieses Projekts sind rund 10 Jahre vergangen. Ebenfalls wurden 2014/2015 die Schutzpläne für die Natur- und Kulturobjekte überarbeitet.

Mit einem 2015/2016 gestarteten Projektwettbewerb rückte die Realisierung einer Mehrzweckhalle in greifbare Nähe, wo du in der Baukommission mitgearbeitet hast.

Nebst diesen grossen Projekten – die Aufzählung ist mit Sicherheit nicht vollständig – hast du auch in diversen Kommissionen mitgearbeitet. Dein Einsitz in der Werkkommission, in der Baukommission und der Fürsorgebehörde geschah nicht einfach nur nebenbei. Nein, du hast dich in jedes nur mögliche Fachgebiet eingearbeitet, und dein Fachwissen ist auch über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus bekannt und äusserst geschätzt. Du bist **lösungsorientiert, umsichtig** und überdurchschnittlich **engagiert**.

Du hast dich in der Regio Frauenfeld, aber auch sehr stark im Verein Thurgauer Gemeinden (VTG) eingebracht. Dem Vorstand des VTG hast du sieben Jahre lang angehört und die Arbeitsgruppe «Gesetzgebung» betreut. Dein Engagement brauchte des Öfteren viel Energie, Durchsetzungskraft und **Charakterstärke**. Deine Arbeit ist geprägt von **Qualität** und **Integrität**, und du hattest jederzeit die Grundlagen politischen Schaffens im Blick: Gesetzmässigkeit, öffentliches Interesse und Verhältnismässigkeit.



Dir, liebe Jacqueline, waren immer die Menschen wichtig. Mit deiner **authentischen** Art hast du die verschiedensten Menschen ins Gespräch gebracht. Dir war wichtig, dass Meinungen gehört und Bedürfnisse ernstgenommen werden, auch wenn dann nicht immer alles umgesetzt werden konnte – menschlich, vernetzend, zusammenbringend. Ausserdem bist du **naturverbunden**, tierlieb und eine Pfadfinderin durch und durch – ganz nach dem Motto: allzeit bereit!

Mein Fazit, liebe Jacqueline, du bist eine beeindruckende **Jongleurin!** So viele Bälle in der Luft zu halten und dies mit einer Energie und Freude, die seinesgleichen sucht – ich ziehe den Hut vor dir und ich danke dir im Namen des Gemeinderates, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und den Menschen in Dettighofen und Pfyn von Herzen für dein Wirken.

*Karin Grossglauer, Gemeindepräsidentin*

## Laudatio zur Verabschiedung von Walter Thürig

Walter wurde 1999 in den Gemeinderat gewählt. Das sind sage und schreibe 24 Jahre. Zudem war Walter von 2010 – 2019 Vizegemeindevorstand. Lange war er für das Ressort Umwelt und ab 2011 für den Hochbau zuständig. Walter war aber auch unser Quartiermeister und hat dafür gesorgt, dass die Militär-Truppen in unserer Zivilschutzanlage untergebracht werden konnten. Er war unser Preisüberwacher und auch für den Friedhof zuständig.

Als Walter kürzlich für den Gemeinderat und die Verwaltung den Ausflug ins Zürcher Kornhaus organisierte, verriet er uns, dass der Berufsstolz eines Müllers – und diesen Beruf hat er schliesslich erlernt – ganz besonders hochgehalten werde und seine wichtigste Passion sei. Auf die Frage nach

der zweitwichtigsten Passion erhielt ich dann prompt die Antwort: der Gemeinderat.

Walter ist bekanntlich kein Mann der grossen Worte. Er hat sich aber immer sehr genau in die Gemeinderatsgeschäfte eingeleasen und war sozusagen unser Backup. Wenn wir also darüber sinnierten, was wann genau stattgefunden hat oder beschlossen wurde, war Walter oft mit präzisen Angaben zur Stelle.

Sein grosses Allgemeinwissen stellte er auch schon in Radio- und Fernsehsendungen unter Beweis. Offensichtlich galt er aber bereits in seiner Jugendzeit als schlaues Bürschchen – nicht umsonst wurde er in der Pfadi auf den Namen «Asterix» getauft.

Walter zeichnete sich weiter durch seine hohe Verschwiegenheit und Loyalität aus. Da konnte in den Wirtshäusern manchmal noch so gepoltert werden, Walter liess sich nie provozieren. Und ich kenne niemanden, der den Schweizer Psalm und das Thurgauerlied mit solcher Inbrunst – und alle Strophen auswendig – singt.

Nach der Frage, was er sich denn zum Abschied wünsche, sagte er: schenkt mir doch 1 oder 2 m<sup>2</sup> Solarfläche vom Werkhofdach. Dann kann ich mich die nächsten 20 Jahre über eine Stromgutschrift freuen und werde so immer an die Gemeinde und die gute Zeit im Gemeinderat erinnert. Das machen wir sehr gerne, Walter. Wir überreichen Dir mit dieser Mini-Solaranlage symbolisch ein 20-jähriges Bezugsrecht von 2 m<sup>2</sup> bzw. 240 kwh Strom pro Jahr.

Nach der Frage, was denn nun Deine zweite Passion ersetzen wird, erhielt ich noch keine konkrete Antwort. Aber vielleicht bringst Du Dein Sägewerkli wieder zum Laufen, so wie



Du es gerne würdest. Dazu schenken wir Dir schon mal eine gute Handsäge.

Walter, wir danken Dir ganz herzlich für Deine treuen Dienste und wünschen Dir alles Gute. Wir hoffen, Du wirst eine neue Passion finden, die Dich mit Freude erfüllt.

*Jacqueline Müller, Gemeindepräsidentin*

## Auf Wiedersehen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Während 16 Jahren habe ich die Gemeinde leiten und dabei viel Vertrauen und Rückhalt erfahren dürfen. Immer wieder erhielt ich Dank für meine Arbeit. Daraus schöpfte ich Kraft und Motivation. Auch der Gemeinderat hat mir stets grossen Rückhalt gegeben; natürlich waren wir manchmal unterschiedlicher Meinung, das gehört schliesslich dazu. Aber es gab nie zwischenmenschliche Misstöne. Unsere unaufgeregte oder, anders gesagt, selbstverständliche Art miteinander umzugehen, hat uns erlaubt, immer im Sinne der Sache und für die Gemeinde zu handeln. Das war unsere Stärke.

Eine weitere Stärke ist unser gut aufgestelltes Verwaltungsteam, das sich wirklich als Team versteht und seine Aufgaben dienstleistungsorientiert und zum Wohle der Bevölkerung ausübt. Wir sind mit den immer höheren Anforderungen gewachsen und haben uns weiterentwickelt.

Ich habe das Amt sehr gerne ausgeübt und verspüre grosse Dankbarkeit. Ich bin dankbar für das, was wir gemeinsam

erreicht haben, dankbar für Ihre Unterstützung und dankbar für den stets respektvollen Umgang, den wir gepflegt haben. Der Zeitpunkt, das Amt abzugeben, fühlt sich stimmig an. Stimmig fühlte sich auch die sehr schöne und würdige Verabschiedung an der Gemeindeversammlung an. Das hat mich riesig gefreut und gerührt. Ganz herzlichen Dank!

Was meine Nachfolgerin Karin Grossglauser betrifft, hatte ich vor einigen Jahren einen Gedankenblitz: es war an einer Unterhaltung des Akkordeon- und Gitarrenclubs zusammen mit dem Fűrwehrchörli. Und wie Karin so auf der Bühne stand, sagte mir meine Intuition: das könnte mal meine Nachfolgerin werden. Nun ist es so gekommen. Ich wünsche Karin viel Freude und Erfüllung in ihrem neuen Amt und dass sie zusammen mit dem Gemeinderat denselben Rückhalt erfahren darf.

Danke für di gueti Zyt und hebed Sorg  
zu üsere schöne Gmeind.

Herzlichst *Jacqueline Müller, Gemeindepräsidentin a.D.*

## Aus dem Gemeindepräsidium

### Personelles

Unsere langjährige Reinigungskraft und gute Fee, Kathrin Eugster, ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir sind dankbar, dass wir Deborah Villamar für ihre Nachfolge gewinnen konnten. Herzlich willkommen im Team, liebe Deborah!

Unsere ehemalige Finanzverwalterin, Saskia Guler, kann von ihrer Nachfolgerin Angela Meier sporadisch für Fachfragen hinzugezogen werden. Ebenfalls hat sich Jacqueline Müller für Einsätze im Stundenlohn zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat freut sich sehr, dass sie sich auch dazu bereit erklärt hat, weiterhin ihr Wissen in der Baukommission einzubringen.

### Persönlich

Meine Amtszeit ist erst – oder schon? – wenige Wochen alt. Ich freue mich jeden Tag auf meine Arbeit und die Aufgaben, die mich erwarten.

Dank der Unterstützung des Gemeinderates und meinem kompetenten Team auf der Gemeindeverwaltung kann ich mein Wissen Schritt für Schritt erweitern. Auch die Begegnungen mit Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, schätze ich ausserordentlich.

*Karin Grossglauer, Gemeindepräsidentin*

## Aus dem Gemeinderat

### Konstituierung Gemeinderat und Kommissionen



An der ersten Gemeinderatssitzung der neuen Legislatur am 2. Juni 2023 hat sich der Gemeinderat konstituiert. Bei der Aufgabenverteilung gab es kaum Veränderungen; die aktualisierten Ressorts sind auf der Website publiziert. Alle Behörden- und Kommissionsmitglieder wurden durch den Gemeinderat in ihrer Funktion bestätigt oder neu gewählt. Die entsprechenden Verzeichnisse sind ebenfalls auf der Website aufgeschaltet.

ten. Die Gemeinden haben darauf unterschiedlich reagiert. Pfyn hat der TZ mit Einverständnis von Jacqueline Müller die erbetenen Informationen mitgeteilt. Die TZ hat das Ergebnis der Umfrage in ihrer Ausgabe vom 9. Juni veröffentlicht.

### Wahl in Fürsorgekommission

Seit 1. Januar 2020 werden die Sozialen Dienste in Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde Hüttlingen geführt; es gibt eine gemeinsame Fürsorgekommission. Ende des letzten Jahres ist durch Rücktritt ein Hüttlinger-Sitz frei geworden, den neu Karin Sauter einnehmen soll. In Hüttlingen ist ihre Wahl bereits erfolgt. Der Gemeinderat Pfyn hat seinerseits Karin Sauter als Mitglied der Fürsorgekommission bestätigt.

### Gemeindehaus: Fensterfront und Eingangsbereich Foyer

Der Ersatz der Fensterfront und des Eingangsbereichs im Foyer wurde für 2023 mit Fr. 50'000 budgetiert. Nebst Ersatz der Festverglasung soll anstelle der Flügeltüre eine behindertengerechte Schiebetüranlage eingebaut werden.

Vettiger Metallbau AG, Oberbüren, und die Max Aeschbacher AG, Warth-Weiningen, haben mit je rund Fr. 40'000 nahezu preisgleiche Offerten eingereicht (zusätzliche Arbeiten wie Spengler, Maler, Elektriker etc. werden mit Fr. 8000

### Lohn Gemeindepräsidentin

Die Thurgauer Zeitung (TZ) wandte sich im März an alle Thurgauer Gemeinden und ersuchte um Auskunft zum Bruttolohn, dem Pensum und den Spesen der Gemeindepräsidentin.

veranschlagt). Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, den Auftrag aufzuteilen:

- Festverglasung und Anpassungsarbeiten an die Max Aeschbacher AG
- Schiebetüranlage an die Vettiger Metallbau AG

---

### Gemeindehaus: Pausenraum

Der Gemeinderat hat der Anschaffung eines Stehtisches und sieben Hochstühlen zum Preis von Fr. 2395.90 für den Pausenraum des Verwaltungsteams zugestimmt.

In der **Finanzverwaltung** wird das Belegscanning zur Vereinfachung des nachträglichen Zugangs zu den Belegen eingeführt.

---

### Tagesstruktur Verein DeHeLa

Pfyn hat 2020 mit dem Verein DeHeLa, der die Tagesstruktur «Sunneziit» in der Schulgemeinde Herdern-Dettighofen betreibt, eine Leistungsvereinbarung für drei Betriebsjahre unterzeichnet. Die Betreuung wird seit Beginn von vielen Familien genutzt.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Leistungsvereinbarung weiterzuführen und hat einem Kostendach von neu Fr. 5000 pro Betriebsjahr (bisher für 3 Jahre Fr. 20'000) zugestimmt.

---

### Genossenschaft Wärmeverbund Pfyn

Die Gemeindeversammlung vom 30. November 2021 hat einer Anschubfinanzierung von Fr. 150'000 aus dem Energiefonds zugestimmt. Und am 30. Mai 2023 hat die Gemeindeversammlung eine Bürgschaft über Fr. 225'000 zu Gunsten der Genossenschaft Wärmeverbund gutgeheissen. Ein Stimmrecht an der Generalversammlung hat die Gemeinde aber weder durch die geleistete Anschubfinanzierung noch ist sie mit der Bürgschaft verbunden.

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, sich mit fünf Anteilscheinen à Fr. 1000 am Genossenschaftskapital zu beteiligen.

---

### Verkehrsberuhigende Massnahmen

Auf Grund einer Petition von Anwohnern der Austrasse hat der Gemeinderat die Büro Widmer AG, Frauenfeld, um Prü-

fung verkehrsberuhigender Massnahmen gebeten. Messungen wurden an zwei verdeckten Messstellen bei Austrasse 4 und Fabrikstrasse 11 durchgeführt.

Die gefahrenen Geschwindigkeiten liegen weit unter den Werten, bei denen Massnahmen erforderlich sind. Es scheint, dass das Verhalten einiger wenige Autofahrer stört und für Unmut sorgt. Gegen diese Fehlbaren kann die Gemeinde nichts machen. Es liegt in den Händen der Anwohner, unvernünftige Fahrzeuglenker der Polizei zu melden. Ein Einbau von Schwellen oder das Treffen anderer verkehrsberuhigender Massnahmen ist unter diesen Umständen nicht zu rechtfertigen.

---

### Tempo-30-Zonen

Die Überprüfung der Tempo-30-Zonen ist abgeschlossen. An fast allen der acht Mess-Standorte wurde der Zielwert erreicht. Im Herbst werden punktuell Nachmessungen veranlasst. In Dettighofen werden im Zuge der Sanierung der Dorfstrasse die verkehrsberuhigenden Massnahmen angepasst.

---

### Dorfstrasse Dettighofen

Die Arbeiten für die Sanierung Dorfstrasse in Dettighofen wurden wie folgt vergeben:

- Tiefbauarbeiten: F. Trachsel AG, Frauenfeld, zum Betrag von Fr. 293'165.20
- Sanitär: D. Vetterli AG, Pfyn, zum Betrag von Fr. 65'703.55
- Ingenieurhonorar: ITK Planungen GmbH, Frauenfeld, zum Betrag von Fr. 45'000

---

### Ersatz defekte Blumentöpfe an der Berglistrasse

Die zur Verkehrsberuhigung gesetzten Blumentöpfe an der Berglistrasse sind in die Jahre gekommen. Gemeinderat Roger Knuchel wird neue Varianten zur Verkehrsberuhigung prüfen und Offerten einholen.

---

### Anteil am Reingewinn der Thurgauer Kantonalbank

Vom guten Jahresergebnis der TKB kann auch Pfyn mit Fr. 34'644 profitieren. Der Gemeinderat hat davon erfreut

Kenntnis genommen. Berechnungsbasis für die Gewinnausschüttung sind die Geschäftsbeziehungen, welche die Gemeinde und deren Einwohnerinnen und Einwohner mit der TKB pflegen.

## Kulturforum

Der Gemeinderat hat vom wiederum vielfältigen musikalischen Programm mit sieben Anlässen zwischen September 2023 und März 2024 Kenntnis genommen, es genehmigt und Regula Raas für Zusammenstellung und Organisation herzlich gedankt.

## Beitrags- und Unterstützungsgesuche

Am 19. und 20. März hat das 2. Gallier-Schiessen der **Schützengesellschaft** Pfyn stattgefunden. Der Gemein-

derat hat dem Unterstützungsgesuch mit Fr. 300 entsprochen.

Der **Akkordeon- und Gitarrenclub** und das **Fürwehchörli** Pfyn feierten gemeinsam Jubiläum – sie wurden 40 bzw. 45 Jahre alt. Der Gemeinderat hat den Anlass vom 5. und 6. Mai in der Trotte **mit je** Fr. 300 unterstützt.

Der **DTV Pfyn** organisierte am 14. Mai 2023 auf dem Sportplatz in Pfyn die 2. Runde der Damen im Korbball NLA/NLB. An diesem Anlass standen die 20 besten Korbballteams aus der ganzen Schweiz im Einsatz. Der Gemeinderat hat den Anlass mit Fr. 300 unterstützt.

Am 9. Juni wurde auf dem Sportplatz bereits zum 13. Mal der Anlass «Schnellscht Pfyner» durchgeführt. Die **Damenriege** Pfyn als Organisator hat um einen Unterstützungsbeitrag gebeten, dem die Behörde wie in den Vorjahren mit Fr. 300 entsprochen hat.

# Vorstellung Gemeinderat Thomas Eugster

Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet, hier in Pfyn aufgewachsen und zur Schule gegangen. Neben meiner Arbeit als Projektleiter/Planer Holzbau bin ich in Teilzeit als Fachlehrer Zimmerleute in Weinfeldern angestellt.

In der Freizeit bin ich gerne in der Natur am Wandern und Biken. Schon früh habe ich einen Narren an alten amerikanischen Autos gefressen und hoffe, mir bald selber eins zulegen zu können.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen. Ich übernehme das Ressort Hochbau.



Thomas Eugster, Gemeinderat

## Impressum

**Herausgeber:** Politische Gemeinde Pfyn  
Hauptstrasse 35  
Postfach, 8505 Pfyn  
Tel. 058 346 02 22  
einwohneramt@pfyn.ch

**Satz/Druck:** Druckerei Steckborn Louis Keller AG

**Auflage:** 1100 Ex.

Erscheint  
viermal jährlich



**PFYNDETTIGHOFEN**

## Vorstellung Gemeinderat David Hosmann

Ich bin 1984 geboren, in Pfyn aufgewachsen und war lange im FC Pfyn aktiv. 2007 zog es mich weg. 2018 konnten wir – ich bin seit 2007 mit Andrea verheiratet – in Pfyn ein Haus kaufen, und ich kehrte hierher zurück. Wir fühlen uns sehr wohl im Dorf, weil wir sehr gute Kontakte haben.

Seit 2009 arbeite ich beim Amt für Informatik des Kantons Thurgau im Bereich Logistik (Abteilungen Finanzen und zentrale Dienste). Meine Freizeit verbringe ich in der Natur und entdecke zusammen mit meiner Frau auch gerne neue Länder. Zudem spiele ich Fussball beim FC Kantonale Verwaltung Thurgau, und ich führe zurzeit das Kassieramt der Viva Kirche Thurtal in Felben.

Als ich aus der Zeitung erfahren habe, dass noch ein Kandidat für die vakanten Sitze im Gemeinderat fehle, dachte ich mir, wenn nicht jetzt, wann dann?! Ich war auf der Suche nach einer neuen Herausforderung, und somit passte das sehr gut. Lange konnte ich von der Gemeinde profitieren, nun ist es an der Zeit, der Gemeinde etwas zurück zu geben



und sich selbst zu investieren. Ich arbeite sehr gerne in einem Team, und ich freue mich riesig auf die neue Aufgabe. Ich übernehme das Ressort Soziales und Gesundheit.

*David Hosmann, Gemeinderat*

## Ressort Umwelt

### **Einjähriges Berufkraut (Korbblütler) Erigeron annuus**

Invasiver Neophyt: Eine Bedrohung für die Biodiversität

Die ursprünglich aus Nordamerika stammende, krautige Pflanze, wurde bereits im 17. Jahrhundert als Zierpflanze nach Europa eingeführt. Obwohl das Einjährige Berufkraut heute nicht mehr vermarktet wird, ist es längst eingebürgert und hat dabei eine Vorliebe für gestörte Standorte. Ursprünglich eine Ruderalpflanze, breitet sich die Art rasant auf Magerwiesen aus und bedroht die dortige einheimische Flora. Viele ehemals artenreiche Blumenwiesen sind heute monoton und werden vom Einjährigen Berufkraut dominiert. Das Einjährige Berufkraut steht auf der neuen Liste der invasiven gebietsfremden Arten der Schweiz.

### **Morphologische Merkmale**

Die ein- bis zweijährige krautige Pflanze wird 30 bis 100 cm gross. Der Stängel oben ist meist verzweigt, die Blätter sind wechselständig, hellgrün, beidseits behaart, die unteren lanzettlich in den Stiel verschmälert. Die Wurzeln dringen bis 1 m tief in den Boden vor. Der Blütenstand ist eine doldige Rispe, die weissen Köpfchen sind 1 bis 2 cm gross. Es blüht von Juni bis Oktober.

### **Vermehrung und Biologie**

Das Ausbreitungspotenzial des Einjährigen Berufkrauts ist dank seiner asexuellen Fortpflanzungsfähigkeit sowie dem Fehlen von Schädlingen und Krankheiten, die seine Bestände im natürlichen Verbreitungsgebiet kontrollieren, hoch.

Sein Fortpflanzungszyklus erstreckt sich über 1 bis 2 Jahre. Im ersten Jahr bildet sich die Blattrosette, spätestens im zweiten Jahr erscheint der Blütentrieb. Eine einzige Pflanze produziert 10'000 bis 50'000 Samen, die vom Wind verbreitet werden.

### **Bekämpfung, vorbeugende Massnahmen**

Angesichts des hohen Ausbreitungspotenzials des Einjährigen Berufkrauts ist es unerlässlich, alle Anstrengungen auf regelmässige Kontrollen der Ausbreitungsmöglichkeiten (Pionierflächen, Wiesen) zu richten und bei neuen Vorkommen frühestmöglich einzugreifen. Ziel ist die Ausrottung der Pflanze.

### **Methoden zur Bekämpfung**

Um das Risiko der Verschleppung von Samen auszuschliessen, ist es äusserst wichtig, bereits vor der Blüte und Samenreife einzugreifen:



- **Kontraproduktive Mahd:** Wird das Einjährige Berufskraut im selben Rhythmus geschnitten wie die Wiese, so ist das kontraproduktiv. Die Art wird rasch wieder Blüten bilden, da sie ihren Zyklus bis zur Samenproduktion abschliessen möchte. Ausserdem können auf abgeschnittenen Blütenständen die Samen noch lange nachreifen.
- **Ausreissen:** Pflanzen vor der Blüte ausreissen (Mai bis Juni). Sie sind leicht zu entfernen, da sie nur ein schwach entwickeltes Wurzelsystem besitzen. Kontrolle im August desselben Jahres. Während mindestens sechs aufeinanderfolgenden Jahren wiederholen. Kontrolle im darauffolgenden Jahr nach dem letzten Eingriff.
- **Beseitigung des Pflanzenmaterials:** Abfuhr des Pflanzenmaterials (Blütentriebe, Stängelteile und Wurzeln) in die Kehrlichtverbrennung, KEIN Gartenkompost! Nur so kann die Verschleppung der Art verhindert werden.



*Mathis Müller, Gemeinderat*

*©K. Lauber – Flora Helvetica – Hauptverlag*

## Der Gemeinderat Pfyn erteilte ab März 2023 folgende Bewilligungen

- **Nicole Häni, Im Handschüssel 6, 8472 Seuzach,** Erweiterung der Bewilligung für das Führen einer Gelegenheitswirtschaft mit Alkoholausschank (zusätzliche Räumlichkeit), Unterdorfstrasse 3/5, 8505 Dettighofen, Parzelle 2043 tafeln für historischen Handwerker- und Warenmarkt vom 3./4. Juni 2023
- **Aktivriege Hüttwilen, Rita Beeler, Sunnewies 5, 9507 Stettfurt,** Reklametafeln für Grümpi Hüttwilen, Anmeldeschluss am 17. April 2023 und Anlass vom 3./4. Juni 2023
- **Feuerwehrverein Pfyn, René Michel, Unterer Brüel 54, 8505 Pfyn,** Legionärsmarsch vom 6. Mai 2023
- **JUBLA Pfyn, Jaël Müller, Wiedenstrasse 11b, 8505 Pfyn,** Werbetafeln für Anmeldeschluss Sommerlager 2023
- **DTV Pfyn, Sara Frauenfelder, Schönbühl 6, 8505 Pfyn,** Parkplatz- und Verkehrskonzept für Korbball Schweizermeisterschaft (2. Runde) vom 14. Mai 2023
- **FC Pfyn, Linus Beerli,** provisorische Bauten, Festbetrieb, Parkplatz- und Verkehrskonzept für Biber-Cup 2023 vom 18.08.2023
- **Evang. Kirchgemeinde Pfyn, Ueli Zuberbühler, Wiedenstrasse 6, 8505 Pfyn,** für Lange Nacht der Kirchen am 2. Juni 2023
- **Rock Academy, Dimitri Isenring, Im Alexander 4, 8500 Frauenfeld,** für Tanzshow vom 22./23. September 2023
- **Stiftung Schloss Wellenberg, Christof Schenkel, Schloss Wellenberg 1, 8500 Frauenfeld,** Reklame-

## Bauwesen

- **Felix Rüdin, Zollhausstrasse 11, 8505 Pfy,**  
Abbruch Holzschopf, Parzelle 517 (Höchi)
- **Elisabeth Stäheli, Im Zelgli 5b, 8505 Dettighofen,**  
Fassadenänderung (Fensterersatz), Sichtschutz,  
Parzelle 2188
- **Thomas und Verena Stürm, Dorfstrasse 8,  
8505 Dettighofen,** Fassadensanierung West,  
Parzelle 2041
- **Urs und Sandra Zahner, Auweg 2, 8505 Pfy,**  
Luft-/Wasser-Wärmepumpe (ausser aufgestellt),  
Parzelle 1297
- **Irfan Mustafa, Unterer Brüel 19, 8505 Pfy,**  
Luft-/Wasser-Wärmepumpe (ausser aufgestellt),  
Parzelle 1190
- **Felix Rüdin, Zollhausstrasse 11, 8505 Pfy,**  
Betankungsplatz für Dieselfahrzeuge, Parzelle 525  
(Tuuracker)
- **Erich Schaffer, Steckbornstrasse 57, 8505 Pfy,**  
Abbruch Waldhütte/Geräteschuppen, Parzelle 667  
(Brunnenacker)
- **Schulgemeinde Pfy, Städtli 1a, 8505 Pfy,**  
Um-/Ausbau Schulhaus Schloss, Dachaufbauten,  
Parzelle 174
- **Martin und Daniela Horsting, Rietwiesstrasse 6,  
8505 Dettighofen,** Poolanlage, Parzelle 2317
- **René und Mirtha Traber, Chruchenbergstrasse 9,  
8505 Pfy,** Ersatz Stützmauer, Parzelle 17
- **Nicole Häni, Im Handschüssel 6, 8472 Seuzach,**  
Umnutzung Stall in Lokalität für Gelegenheitswirtschaft,  
Parzelle 2043 (Unterdorfstrasse 5, Dettighofen)
- **Thomas und Jessica Högger, Berglirain 6,  
8505 Pfy,** Überdachung Terrasse, Parzelle 1268
- **Fredi und Christa Keller, Gerlikonerstrasse 9,  
8500 Frauenfeld,** Fenstereinbau in Remise,  
Parzelle 2028 (Dorfstrasse 4/6, Dettighofen)
- **Max Wehrli, Käsereistrasse 15, 8505 Pfy,**  
Luft-/Wasser-Wärmepumpe (ausser aufgestellt),  
Parzelle 1035
- **Thomas Brêchet, Chruchenbergstrasse 10,  
8505 Pfy,** Anbau an Wohnhaus, Parzelle 1082
- **Felix Rüdin, Zollhausstrasse 11, 8505 Pfy,**  
Flüssiggas-Lagertank (oberirdisch aufgestellt),  
Parzelle 525 (Tuuracker)
- **Iwan Rasa, Zollhausstrasse 16, 8505 Pfy,**  
Wintergarten (beheizt), Parzelle 519
- **Markus Steinegger, Wybergstrasse 9, 8505 Pfy,**  
Erweiterung Remise mit Einbau Heizzentrale und  
Schnitzzellager, Parzelle 114 (Braate)
- **Genossenschaft Wärmeverbund Pfy, c/o Bürger-  
gemeinde Pfy, Stefan Rechberger, Chruchen-  
bergstrasse 45, 8505 Pfy,** Leitungsnetz für Wärme-  
lieferung

## Publikationen

(Es ist möglich, dass nachstehende Informationen nicht vollständig sind,  
da die Publikation aus datenschutzrechtlichen Gründen abgewählt werden kann)

### Geburten von 1. März bis 31. Mai 2023

**Holenstein Arianna,** geboren am 21. März 2023 in Frauenfeld, Tochter von Holenstein Antonella und Sandro

**Geering Naria,** geboren am 23. März 2023 in Münsterlingen, Tochter von Geering Nicole und Mario

**Šróba Gabriel,** geboren am 5. Mai 2023 in Wil, Sohn von Šróba Veronika und Jaroslav

### Keine Todesfälle von 1. März bis 31. Mai 2023

## Informationen aus dem Steueramt

### Stand der Bearbeitung der Steuererklärungen 2021 und 2022

Der Veranlagungsstand liegt aktuell in einem Grossteil der Gemeinden im Kanton unter dem langjährigen Durchschnitt. Gemäss News der Steuerverwaltung Thurgau teilen wir Ihnen Folgendes mit:

#### Der Rückstand hat verschiedene Gründe

- Der aktuelle Fachkräftemangel einhergehend mit einer stark erhöhten Fluktuation im letzten Jahr.
- Die schwierige Besetzung der offenen Stellen aufgrund der Arbeitsmarktlage.
- Der Anstieg der Anzahl steuerpflichtiger Personen bei seit 2015 gleich gebliebenem Personalbestand.
- Das immer aufwändigere Tagesgeschäft sowie die Einführung einer neuen Veranlagungssoftware.
- Die damit einhergehenden intensiven Testarbeiten.

Die Amtsleitung hat bereits Massnahmen eingeleitet, um den Rückstand aufzuholen. Diese Massnahmen werden ihre Wirkung jedoch erst mittelfristig entfalten können. Die Veranlagungsexpertinnen und -experten der Kantonalen Steuerverwaltung geben in Zusammenarbeit mit den Gemeindesteuerämtern ihr Bestes, um die Veranlagungen möglichst zeitnah vorzunehmen.

Die Steuererklärungen werden strikt nach deren Eingang bearbeitet. Wir bitten Sie daher um Geduld, wenn Ihre Steueranmeldung länger als üblich auf sich warten lässt und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Für Auskünfte steht Ihnen die Leiterin Steueramt, Monika Thalmann, 058 346 02 26 oder [steueramt@pfyn.ch](mailto:steueramt@pfyn.ch), gerne zur Verfügung.

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während der Sommerferien

**Von Montag, 17. Juli 2023, bis und mit Freitag, 4. August 2023,**

ist unsere Verwaltung am

**Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag  
jeweils vormittags von 08.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.**



*Es können vorgängig auch Termine für ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.*

*Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien!  
Das Team der Gemeindeverwaltung Pfyn*

# Informationen aus der AHV-Gemeindezweigstelle

Gerne gehen wir gelegentlich auf aktuelle Themen im Bereich Sozialversicherung ein. Diesmal zum Thema:

## Ergänzungsleistungen – Was bedeutet Vermögensverzicht?

Kaum jemand macht sich in Zeiten der finanziellen und gesundheitlichen Sicherheit Gedanken darüber, was zu erwarten ist, wenn ein allfälliger Heimeintritt bevorsteht. Die durchschnittlichen Heimkosten von ca. Fr. 8700 monatlich sind zu fast 2/3 selbst zu finanzieren. Dadurch können die eigenen finanziellen Mittel rasch aufgebraucht sein.

Deshalb ist es wichtig zu wissen, welche Handlungen das Erhalten von Ergänzungsleistungen ungünstig beeinflussen. Dabei ist das Thema Vermögensverzicht unbedingt zu beachten (siehe Verordnung über die Ergänzungsleistungen [ELV] Art. 17a ff.), und es ist sich bewusst zu machen, dass ein Vermögensverzicht **nicht verjährt**.

## Was bedeutet Vermögensverzicht?

- Vermögenswerte, auf die eine Person freiwillig verzichtet hat. Ein Vermögensverzicht liegt dann vor, wenn eine Entäusserung von Vermögenswerten ohne Rechtspflicht oder ohne gleichwertige Gegenleistung erfolgte.
- Liegenschaften, die zum Zeitpunkt des Verkaufs unter dem Verkehrswert veräussert wurden.
- Schenkungen und ausgerichtete Erbvorbezüge.
- Verzicht auf Erbensprüche.
- Übermässiger Vermögensverbrauch.

Wenn ein Vermögensverzicht vorliegt, wird gemäss Gesetz über Ergänzungsleistungen (ELG) Art. 11a Abs. 2 das Ver-

zichtsvermögen als Vermögenswert bewertet, als wäre er noch vorhanden.

Die ausgeschütteten Ergänzungsleistungen werden durch Steuereinnahmen vom Bund und von den Kantonen finanziert. Die Ergänzungsleistungen entsprechen somit nicht dem Prinzip einer vorgeleisteten «Versicherungsprämie» analog zum Beispiel der Arbeitslosenkasse, welche den Erhalt von Ergänzungsleistungen rechtfertigen würde. Auf Grund dieser Tatsache prüft das Sozialversicherungszentrum diesen Aspekt mit grösster Sorgfalt.

Wird ein Antrag auf Ergänzungsleistungen abgelehnt, da eine Aufrechnung von Vermögensverzicht erfolgte, bleibt nach dem Aufbrauchen der eigenen finanziellen Mittel nur noch der Gang zu den Sozialen Diensten, bis sich der Vermögensverzicht auf Grund der jährlichen Reduktion um Fr. 10'000 aufgelöst hat.

Sollten Sie zu diesem Thema Fragen haben, steht Ihnen die Leiterin der AHV-Zweigstelle Pfyn gerne für Auskünfte zur Verfügung: Monika Thalmann, Telefon 058 346 02 26



**PFYNDETTIGHOFEN**

**PFYNDETTIGHOFEN**

GEMEINDERAT & VERWALTUNG WICHTIG ZU WISSEN GEMEINDELEBEN SCHULEN PORTRAIT

## Redaktionsschluss «Pfyner INFO»

Bitte beachten Sie, dass die Berichte für das Info jeweils spätestens **bis zum 5. des Erscheinungsmonats (März, Juni, September, Dezember)** bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden müssen. Um Verzögerungen in der Zustellung zu vermeiden, können verspätete Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden.

Aus Platzgründen erlauben wir uns, Texte zu kürzen. Für eine Publikation kann keine Garantie übernommen werden.

Bitte senden Sie Ihren **Bericht wenn möglich elektronisch als Word-Datei und die Fotos separat an einwohneramt@pfyn.ch**

# Wärmeverbund Pfy (WVP) – wichtige Meilensteine erreicht



Der Wärmeverbund Pfy hat einige wichtige Meilensteine erreicht! Die Baubewilligung für die Heizzentrale liegt vor. Auch für das Leitungsnetz sollte die Bewilligung demnächst erteilt werden. Für die Finanzierung konnte ebenfalls eine Lösung gefunden werden: Die Bürgergemeinde Pfy gewährt ein zusätzliches Darlehen von Fr. 200'000.–, und die Gemeindeversammlung hat Ende Mai einem Bürgerschaftskredit von Fr. 225'000.– zugestimmt. Wir bedanken uns bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das Vertrauen in das Projekt.

Auf der Karte ist das Gebiet im Dorfzentrum von Pfy eingefärbt, das durch den Wärmeverbund erschlossen wird. Rund 40 Liegenschaften haben eine Absichtserklärung für einen Anschluss unterzeichnet. Die Planungsarbeiten sind weit fortgeschritten. Weitere Interessenten innerhalb des Perimeters melden sich bitte unverzüglich bei der Verwaltung.

Aufgrund von Verzögerungen bei Finanzierung und Baubewilligung sowie langer Lieferfristen musste der Terminplan



angepasst werden. Der Baustart ist nun für Januar 2024 vorgesehen. Im ersten Halbjahr 2024 wird das Leitungsnetz erstellt, so dass auf Beginn der Heizperiode im Herbst 2024 alle angeschlossenen Liegenschaften mit Wärme aus einheimischem, CO<sub>2</sub>-neutralem Holz beliefert werden können.

Verwaltung Wärmeverbund Pfy  
Stefan Rechberger, Urs Bühler, Nadine Läderach,  
Roland Rüdlin, Kevin Kollbrunner

## Wartung von privaten Abwasserleitungssystemen

Gemäss «Reglement über die Kanalisationen und Abwasseranlagen» sind Liegenschaftseigentümer verpflichtet, die privaten Abwasserleitungen, -sammler etc. auf eigene Kosten in gutem, betriebssicherem Zustand zu halten (Art. 25 und 28).

Wir empfehlen daher, Ihr privates Abwasserleitungsnetz regelmässig spülen zu lassen. Sie vermeiden damit Verstopfungen und erhöhen die Lebensdauer der Anlagen.

Aufgrund wiederholter Anfragen führen wir im **Oktober/November 2023** erneut eine Aktion mit einer Saug- und Spültechnikfirma und unseren Werkhofmitarbeitern durch. Die Zusammenarbeit (letztmals 2018) hat sich bewährt und war für Sie als Liegenschaftsbesitzer kostengünstiger.

Die Arbeiten werden von der Gemeinde koordiniert; die Verrechnung (Aufwand und Entsorgungskosten) erfolgt über die ausführende Firma.

### Benötigte Angaben

- Name bzw. Verwaltung
- Adresse
- Telefon/Mobile (Erreichbarkeit zuständige Person tagsüber)
- Adresse Liegenschaft (falls nicht identisch)
- Parzellen-Nr.

### Wahl der gewünschten Arbeiten

- Kanalisationsleitung spülen
- Sickerleitung spülen
- Hofsammler absaugen
- Ölabscheider absaugen (höhere Entsorgungskosten!)

→ Wir bitten die Hauswarte, diese Information auch an die Liegenschaftsbesitzer bzw. -verwaltungen weiterzuleiten.

**Bei Interesse senden Sie Ihre Anmeldung bis 15. September 2023 mit dem Stichwort «Gemeindeaktion» per E-Mail an: [gemeinde@pfy.ch](mailto:gemeinde@pfy.ch)**

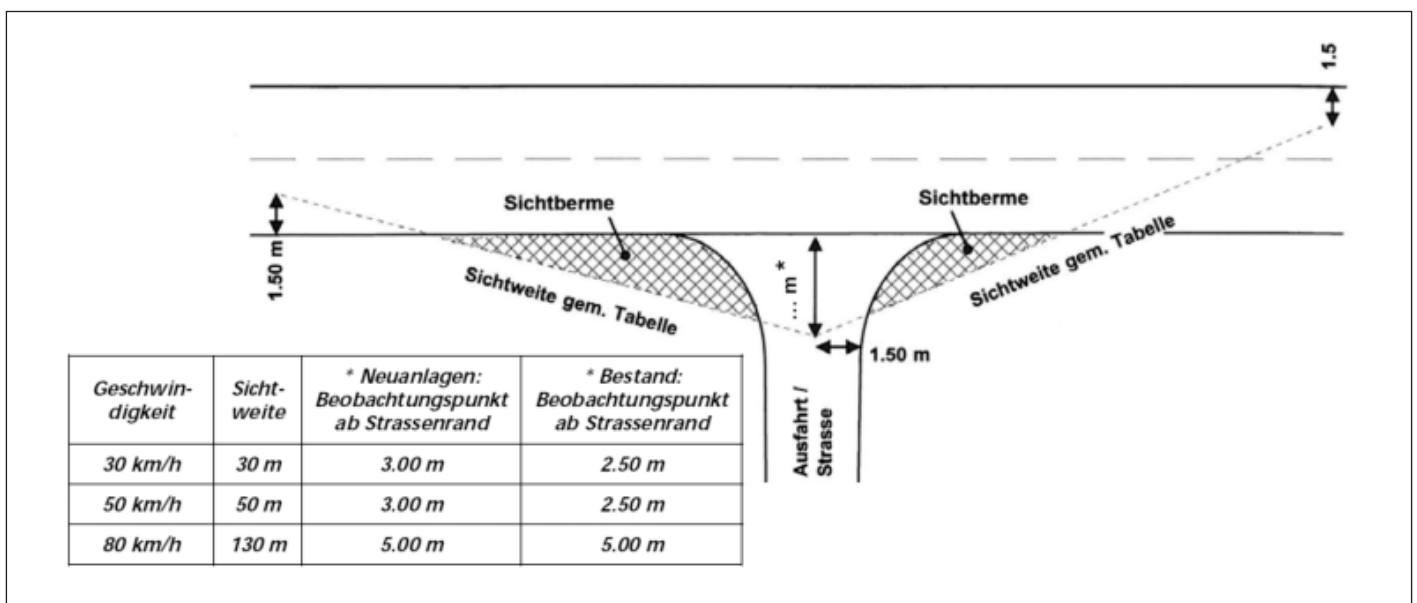
# Aufruf zur Gewährleistung der Sichtbermen

Wir bitten Sie, die nachfolgenden Regelungen zu beachten und für freie Sicht zu sorgen.

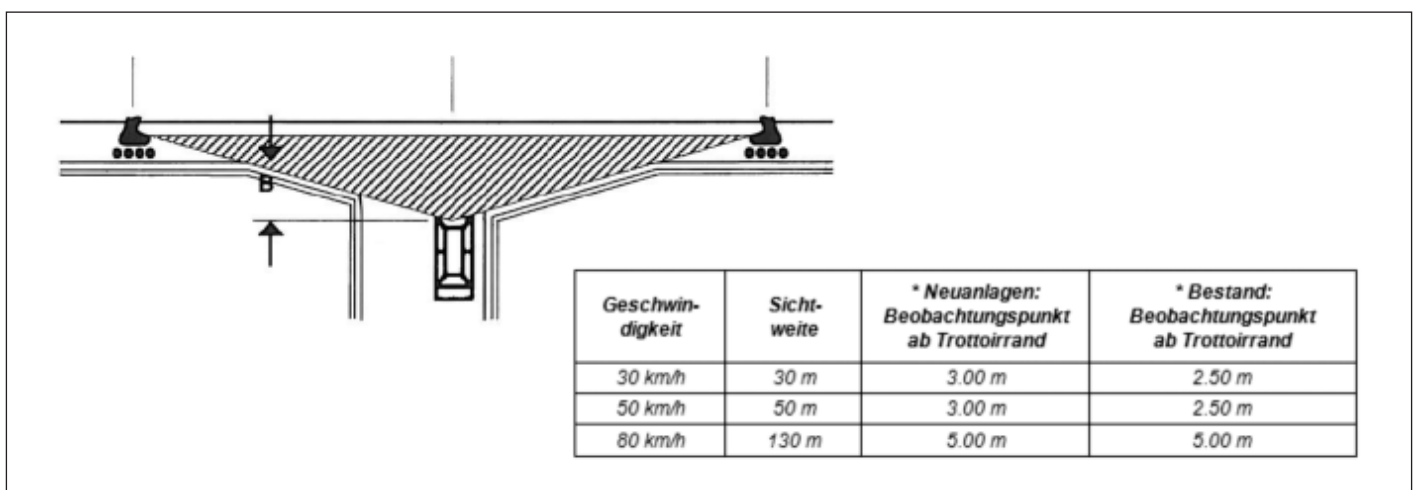
**Sicht bei Ausfahrten und Kreuzungen**  
**Erhöhung der Sicherheit im Strassenverkehr durch Einhaltung der Sichtbermen bei Kreuzungen, Ausfahrten usw.**

Grundeigentümer haben bei Grundstücksausfahrten und bei Kreuzungen die Sichtbermen gemäss den Skizzen frei überblickbar zu halten. Bepflanzungen, landwirtschaftliche Kulturen aber auch Mauern, Zäune und andere Sichtbehinderungen dürfen innerhalb der Sichtbermen **maximal eine Höhe von 80 cm** ab Strasse erreichen. Die Sichtweiten und der Beobachtungspunkt variieren je nach signalisierter Geschwindigkeit gemäss Tabellen.

## Sichtbermen ohne Trottoir



## Sichtbermen Trottoir



Die Sichtbermen bei Strassen und Trottoirs müssen überlagert werden. Dabei müssen beide Anforderungen sowohl bezüglich Sicht auf die Strasse sowie auf das Trottoir eingehalten werden.

Bei Einmündungen von Fusswegen direkt in die Strasse liegt der Beobachtungspunkt 0,50 m hinter dem Strassenrand.

Die Einhaltung der Sichtbermen ist für die Verkehrssicherheit wichtig. In diesem Sinn bitten wir Sie, Ihre Verantwortung wahr zu nehmen und die Gartenanlage regelmässig (Frühling und Herbst), insbesondere bezüglich der Sichtverhältnisse aber auch des Lichtraumprofils, zu überprüfen und die notwendigen Schritte einzuleiten.

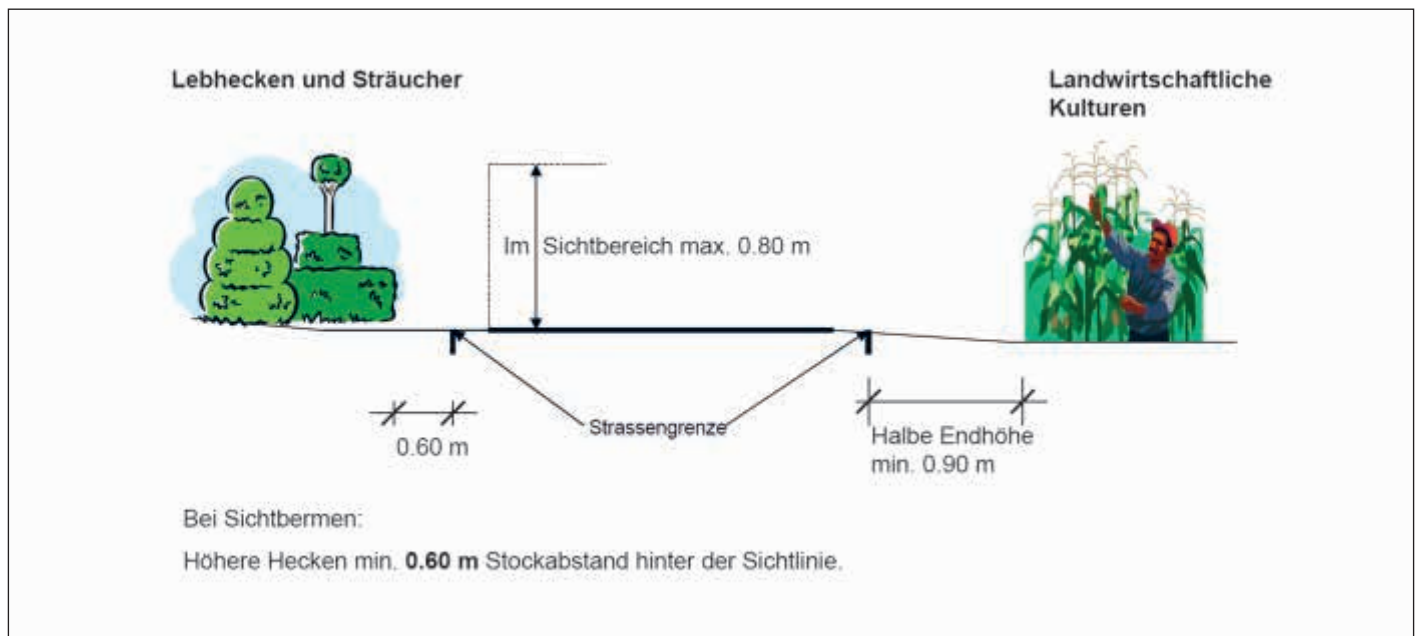
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Gemäss dem Gesetz über Strassen und Wege sind die Gemeinden bei Nichtbeachtung der Vorschriften ermächtigt, Bepflanzungen und andere Sichtbehinderungen zu Lasten der Grundeigentümer entfernen zu lassen.

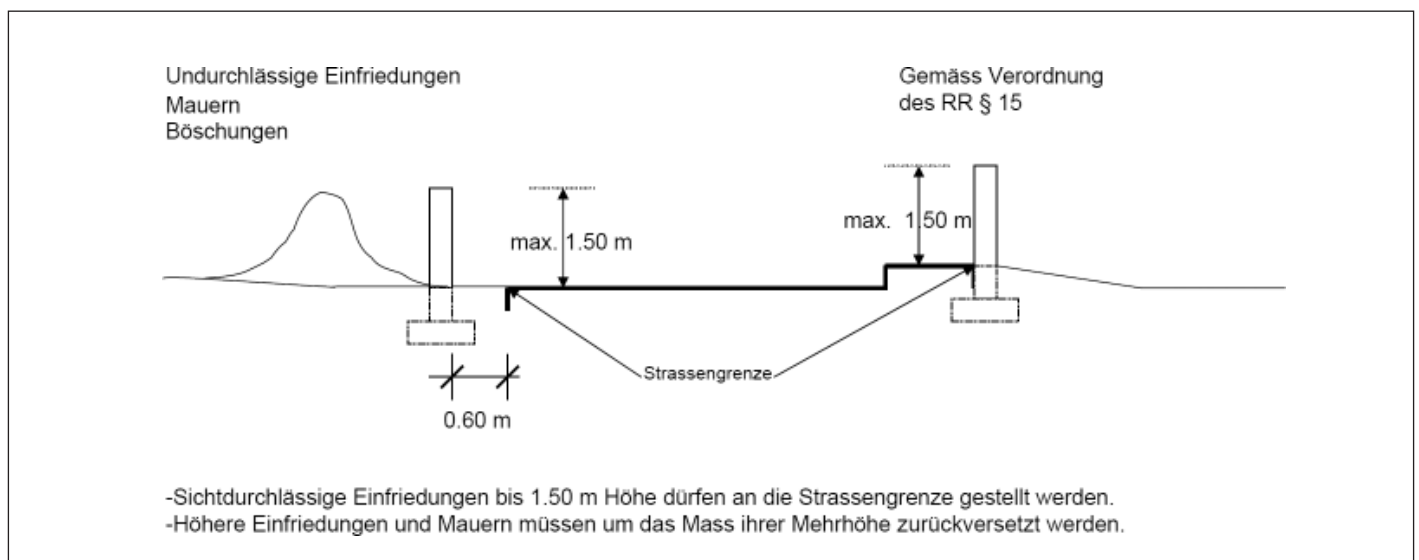
**Gesetzliche Grundlagen:**

- Gesetz über Strassen und Wege (vom 14.09.1992), insbesondere Art. 40 bis 43
- Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege (vom 15. Dezember 1992)
- SN 640 273a (vom 1. August 2010), VSS Schweiz. Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute

**Bepflanzung von anstossenden Grundstücken**



**Einfriedungen, Mauern, Terraingestaltung**



# Strom vom eigenen Dach

Samstag, 9. September 2023,  
10.00 bis 15.00 Uhr

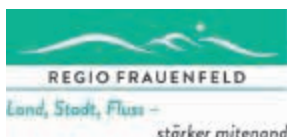
Feuerwehrdepot, Poststrasse 34, 8505 Pfyn

## Chance Photovoltaik und Energieberatung

- Begrüssung durch die Gemeinden Pfyn und Herdern
- Energieberatung Region Frauenfeld
  - Impulsberatung Energie vom Dach und weitere Beratungsangebote
- Die Chancen der Photovoltaik
  - Technik und Möglichkeiten von Photovoltaikanlagen
  - Stromproduktion, Wirtschaftlichkeit und Kosten
  - Eigenverbrauch des Stroms vom Dach und Batteriespeicher
  - Eigenverbrauchsgemeinschaften
- Informationen der Gemeinden Pfyn und Herdern
- Vorträge (je ca. 30 Minuten) 10.30 und 13.00 Uhr (Wiederholung)
- Kleine Ausstellung über PVA, Batterien und Ladeinfrastruktur
- Kleine Festwirtschaft (alkoholfreie Getränke kostenlos)

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

Weitere Informationen: Gemeindeverwaltungen Pfyn und Herdern





## «Hühner – unterschätztes Federvieh»

**Ausstellung bis 11. Februar 2024  
im Naturmuseum Thurgau in Frauenfeld**

In unserem Alltag ist das Huhn als Eier- und Fleischlieferant kaum mehr wegzudenken: Schweizer Legehennen legen jährlich rund eine Milliarde Eier. Pro Kopf und Jahr konsumieren wir in der Schweiz durchschnittlich fast 200 Eier und 15 Kilogramm Pouletfleisch. Kein Wunder ist das Haushuhn heute eines unserer wichtigsten Nutztiere. In Europa übertrifft sein Bestand denjenigen aller Wildvögel zusammen.

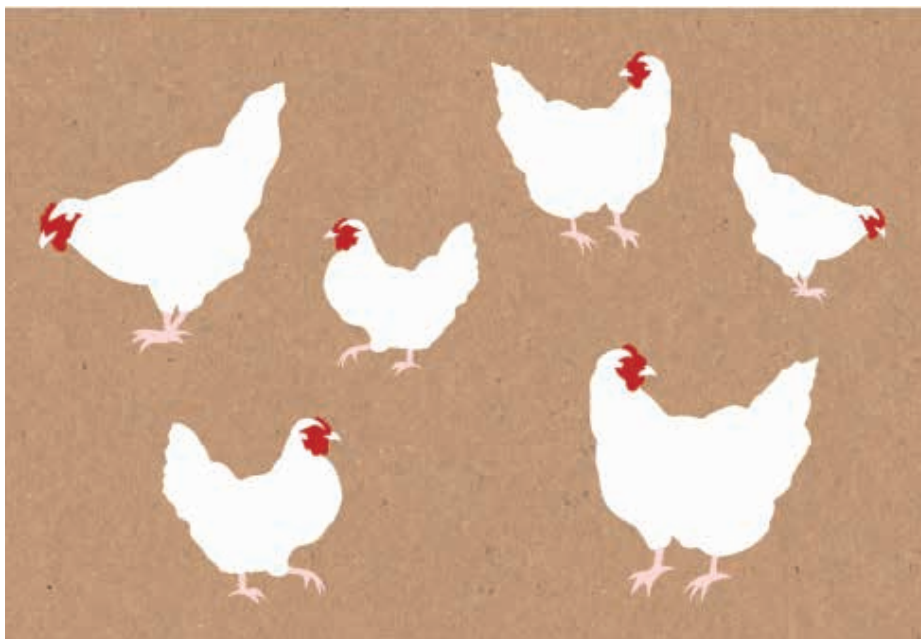


Illustration: Julia Trüb, Winterthur

Unsere kulinarische Liebe zum Huhn wirft jedoch auch Fragen auf: Woher stammt das Huhn eigentlich? Was kennzeichnet seine Lebensweise? Ist es wirklich dumm und blind? Wie viele Hühnerrassen gibt es und wie sehen sie aus? Wie wurde das Huhn zum derart gewichtigen Nahrungsmittellieferanten für uns? Und was bedeutet all dies für das – oft nur kurze – Leben der Tiere?

Die Sonderausstellung «Hühner – unterschätztes Federvieh», produziert vom Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, blickt über den Tellerrand hinaus. Sie ermöglicht es, die vielfältigen Facetten des Huhns zu entdecken und kritisch über seine Nutzung nachzudenken.

**Die Ausstellung «Hühner – unterschätztes Federvieh»**

ist bis am 11. Februar 2024 im **Naturmuseum Thurgau** in Frauenfeld zu sehen – [www.naturmuseum.tg.ch](http://www.naturmuseum.tg.ch)

**Naturmuseum Thurgau**

Freie Strasse 24, 8510 Frauenfeld  
Eintritt frei, Di bis Fr 14 bis 17 Uhr,  
Sa und So 13 bis 17 Uhr  
[www.naturmuseum.tg.ch](http://www.naturmuseum.tg.ch)

## Vieles wird teurer – ein Budget hilft, den Überblick zu behalten

Beim Einkaufen, Tanken oder wenn die Nebenkostenabrechnung eintrifft, wird es spürbar: Verschiedene Produkte und Dienstleistungen wurden in der letzten Zeit deutlich teurer, und die Tendenz ist steigend. Es bleibt weniger Cash im Portemonnaie und auf dem Konto, und damit bleibt weniger für die Erfüllung von Wünschen und für Träume übrig. Mit einem Budget behalten Sie den Überblick über Ihre Finanzen. Ein Budget baut Stress ab, gibt Planungssicherheit, hilft für mehr Selbstbestimmung und stärkt die Lebensqualität. Wir unterstützen Sie bei der Erstellung eines Budgets. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, und vereinbaren Sie einen Termin für eine Budgetberatung.

**CARITAS** Thurgau

Budgetberatung

Weitere Informationen und Kontakt unter:  
[www.caritas-thurgau.ch](http://www.caritas-thurgau.ch)  
Mail: [thurgau@caritas.ch](mailto:thurgau@caritas.ch)  
Telefon 071 626 11 86





# 1.-August-Feier Pfy 2023

Dieses Jahr findet die Bundesfeier im Gebiet Fröhlichshalde (Dettighofen) auf der Wiese von Familie Brüllhardt statt.

**Festwirtschaft ab 18.30 Uhr**  
**Festakt mit Festansprache um 20.00 Uhr**

Festrednerin  
**Karin Grossglauser,**  
**Gemeindepräsidentin Pfy**

Mitwirkende  
**Dorfverein Dettighofen**  
Bewirtung

**Städtlimusig Pfy**  
Musikalische Umrahmung

Würste und  
alkoholfreie Getränke gratis

**Auf Ihr Kommen freuen sich der  
Gemeinderat und die Vereine**



# Veranstaltungskalender Juli bis September 2023

02.07.23	14.00 bis 17.00 Uhr	Evang. Abschiedsgottesdienst Verabschiedung Pfarrerin Elisabeth Jahrstorfer	Pfyn, MZH
03.07.23	19.30 Uhr	Gesamtübung Feuerwehr	Pfyn, FW-Depot
04.07.23	12.00 bis 17.00 Uhr	Grillplausch	Pfyn, Alterssiedlung Lindebüel
01.08.23	18.30 Uhr 20.00 Uhr	Festwirtschaft 1.-August-Feier 2023	Dettighofen, Fröhlichshalde
15.08.23	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pfyn, Rest. Krone
16.08.23	17.00 Uhr	Neu-Pensionierten-Anlass	Pfyn, Huewieshütte
18.08.23	17.30 Uhr	Biber-Cup	Pfyn, Sportplatz «Obere Wiide»
26./ 27.08.23	11.00 – 21.00 Uhr	Ausstellung von Jutta Barth Bilder – Objekte – Karten	Pfyn, Hauptstrasse 50
26./27.08.23		Kanupoloturnier	Pfyn, Badiweiher Frankrichli
28.08.23	19.30 Uhr	Gesamtübung Feuerwehr	Pfyn, FW-Depot
09.09.23	10.00 bis 15.00 Uhr	Informationstag «Strom vom eigenen Dach»	Pfyn, FW-Depot
11.09.23	19.30 Uhr	Gesamtübung Feuerwehr	Pfyn, FW-Depot
12.09.23	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pfyn, Rest. Krone
15.09.23		Anmeldeschluss Gemeindeaktion zur Wartung von privaten Abwasserleitungen	Pfyn, Gemeinde
20.09.23	14.00 Uhr 15.30 Uhr	Kasperlitheater Flohmarkt	Pfyn, Schulhausplatz
24.09.23	14.00 bis 15.30 Uhr	«Das spätrömische Kastell Ad Fines» Geländeführung mit Bernd Kekeritz	Pfyn, Parkplatz Trotte
28.09.23	19.30 Uhr	Elternbildung «Soziale Medien»	Pfyn, Trotte
30.09.23	10.00 bis 16.00 Uhr	3. Herbstmarkt	Pfyn, Schulhausplatz

Änderungen vorbehalten

## Ferienpass des Familienvereins Pfyn

In der ersten Woche der Frühlingferien konnten die Kinder von Pfyn und Umgebung am Ferienpass des Familienvereins Pfyn teilnehmen. Angefangen hat der Ferienpass mit Schilderworkshop, BMX-Racing, mit Rund ums Auto und einem Zmittag über dem Lagerfeuer. Den Schlusspunkt setzten das Schmieden und das Herstellen eines Lippenbalsams. Dazwischen gab es so ziemlich alles, was Kinderherzen höherschlagen liess. Leider musste das Segelfliegen aufgrund eines Sturmes abgesagt werden. Wir hoffen nächstes Jahr auf gutes Wetter! Insgesamt standen 38 Angebote zur Auswahl, welche von 109 Kindern besucht wurden.

Die jungen und älteren Kinder wählten wacker aus. Die Anmeldungen und Buchungen konnten online getätigt werden, was wiederum meist gut klappte.

In diesem Zusammenhang gilt es, allen Beteiligten ein grosses Dankeschön auszurichten. Dank des Engagements des Gewerbes und der Vereine sowie allen Kursleitern ermöglicht der Ferienpass, dass Kinder

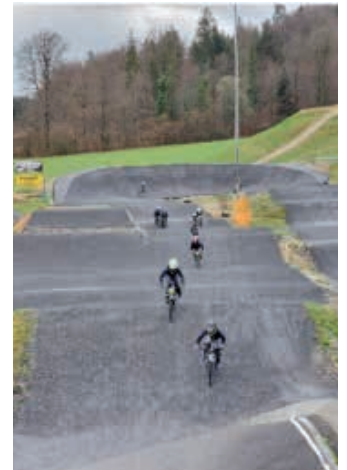


Neues entdecken, ausprobieren und lernen können. Strahlende Kinderaugen und dankbare Eltern zeugten mit ihren positiven Rückmeldungen davon.

### Der Familienverein Pfyn sucht neue Anbieter

Im Herbst starten bereits die Vorbereitungen für den Ferienpass im kommenden Frühjahr. Wir suchen neue Kurse und Kursideen. Angesprochen sind Firmen und Vereine, die für sich werben wollen, und Personen, denen die Arbeit mit Kindern Spass macht. Interessierte melden sich unverbindlich unter [ferienpass@familienverein-pfyn.ch](mailto:ferienpass@familienverein-pfyn.ch).

Impressionen von den verschiedenen Kursen sind unter [www.familienverein-pfyn.ch](http://www.familienverein-pfyn.ch) zu finden.



Ab ca. Mitte August  
**"Dörri Pfyn"**  
 im Werkhof Pfyn (Nordseite)



Bitte um Anmeldung des Dörrgutes

**Dörri-Telefon: 079 928 10 40**

Die Früchte und das Gemüse müssen fertig gerüstet gebracht werden!



Annahmezeiten

**Montag 17.00 – 17.30 Uhr**  
**Donnerstag 17.00 – 17.30 Uhr**



  
 Pfyn-Dettighofen  
**Landfrauenverein**

# Elternbildung

**Donnerstag, 28. September 2023, 19.30 Uhr,**  
**in der Trotte Pfyf** (beim Schulhaus, Städtli 1a)

## Soziale Medien

Sie erhalten praxisorientierte Beispiele und nützliche Empfehlungen. Diese können Sie im «Medien-Familienalltag» direkt umsetzen. Eine altersgerechte Medienbegleitung ist sehr wichtig, denn Eltern von Kindern und Jugendlichen stehen hier vor ganz unterschiedlichen Herausforderungen. Im Vortrag werden diverse Aspekte der Mediennutzung behandelt:

- Digitale Welt und die Rollen der Kinder, Jugendlichen und Eltern in der Medienbegleitung
- Themen rund um die ausgewogene Freizeitgestaltung, Altersfreigaben, Games und soziale Netzwerke
- Eltern in der Vorbildrolle
- Recht, technischer Kinderschutz

Referent: Marc Böhler im Auftrag von der Swisscom (Jugendschutz). Zudem erhalten Sie weiterführende Informationen von Lisa König von der Schule Pfyf.



Weitere Informationen unter:

<https://www.swisscom.ch/de/about/nachhaltigkeit/swisscom-campus/kursangebot-eltern.html> oder auch [www.jugendundmedien.ch](http://www.jugendundmedien.ch)

*Freundliche Grüsse*  
 Elternbildungsteam Pfyf

# Gemütlicher Anlass der Pro Senectute in Pfyf

Endlich! Nach drei Jahren Unterbruch durften wir den Regio-Treff in der MZH Pfyf durchführen. Unser unterhaltsames Programm haben wir ausschliesslich mit Vereinen aus Pfyf zusammengestellt. Mitgewirkt haben der Akkordeon- und Gitarrenclub, das Fүүrwehrchörl und die Jugi und Frauenriege – vielen lieben Dank für eure tollen Auftritte! Zu guter Letzt konnten uns die Quöllfrisch-Buebe mit ihrer lüpfigen Musik mitreissen.

Wir möchten uns bei allen unseren fleissigen Helferinnen und Helfern und allen, die Kuchen gespendet oder uns in irgendeiner Art unterstützt haben, ganz herzlich bedanken. Nur mit eurer Hilfe konnten wir diesen tollen Anlass durchführen. DANKE!

Wir freuen uns auf den Regio-Treff 2024 in Homburg.

*Pro Senectute Ortsvertreterinnen*  
 Elisabeth Gerber, Dettighofen  
 Sissi Volkart, Pfyf

**PRO**  
**SENECTUTE**  
 GEMEINSAM STÄRKER



# Das Lindebüel bietet für Pfyn und Umgebung altersgerechten Wohnraum an



Zudem steht jedem Bewohner unserer Genossenschaft ein umfassendes Dienstleistungs-, Aktivierungs- und Unterhaltungsangebot zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie uns in unserer öffentlichen Cafeteria (Mittwoch und Samstag nachmittags geöffnet).

Gerne können Sie unverbindlich die Wohnungen besichtigen. Melden Sie sich bei Rolf Müller, Tel. 079 547 31 64.

Weitere Eindrücke und Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage [www.lindebuel-pfyn.ch](http://www.lindebuel-pfyn.ch).

## Wir vermieten

1 ½-Zimmer-Wohnungen inkl. Nebenkosten ab Fr. 837.00

2-Zimmer-Wohnungen inkl. Nebenkosten ab Fr. 1049.00

3 ½-Zimmer-Wohnungen inkl. Nebenkosten ab Fr. 1390.00

## Grillplausch Alterssiedlung Lindebüel

■ Dienstag, **4. Juli 2023**, 12.00 Uhr  
Anmeldung bis am Vortag erwünscht:  
Tel. 079 547 31 64 (Rolf Müller)

## Mittagstisch

im Rest. Krone, jeweils um 12.00 Uhr  
■ Dienstag, **15. August 2023**  
■ Dienstag, **12. September 2023**  
Anmeldung bis am Vortag erwünscht:  
Tel. 052 765 11 80 (Rest. Krone)

## Spielen und Jassen

in der Alterssiedlung Lindebüel, jeweils ab 14.00 Uhr  
■ Dienstag, **15. August 2023**  
■ Dienstag, **12. September 2023**

## Mahlzeitendienst

Anmeldungen nehmen entgegen:  
Heidi Müller, Rest. Krone,  
Tel. 052 765 11 80  
Gusti Sidler, Tel. 052 765 12 46

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

## FitGym Turnen

Jeden Donnerstag, 14.00 bis 15.00 Uhr,  
in der Turnhalle Pfyn  
Schnupperstunden sind jederzeit gerne möglich.  
Auskunft bei Cordelia Gyger, Tel. 079 669 24 54

Wir freuen uns, Sie alle persönlich wieder zu treffen oder neue Gesichter kennenzulernen.

## Kontakte der Ortsvertretungen

Sissi Volkart, Pfyn, Tel. 052 765 14 13  
Elisabeth Gerber, Dettighofen, Tel. 052 765 21 15

# Offene Türen für Freiwillige

## Die Aktion generation-f geht in die zweite Runde – dabei sein lohnt sich!

**Nach der gelungenen nationalen Durchführung im Jahr 2021 findet die Aktion generation-f im Juni erneut statt. In diesem Jahr öffnen schweizweit wieder rund 170 Organisationen, Vereine und Gemeinden ihre Türen für interessierte Freiwillige und bieten im Aktionsmonat mit verschiedenen öffentlichen Anlässen Einblicke in ihr Tun. benevol Schweiz plant die Aktion gemeinsam mit zehn benevol Fachstellen – benevol Thurgau beteiligt sich ebenfalls aktiv.**

Freiwilliges Engagement ist das Rückgrat der Gesellschaft in der Schweiz. Die Möglichkeiten des freiwilligen Engagements sind vielseitig und unterschiedlich. Allen gemeinsam ist die Freude an der freiwilligen Tätigkeit mit dem Ziel, etwas Sinnvolles zu tun. benevol nennt sie die generation-f: alle Personen, die sich freiwillig und unentgeltlich in irgendeiner Weise für das Gemeinwohl engagieren. Die generation-f ist alterslos.

### Freiwilliges Engagement sichtbar machen

Die Aktion ermöglicht der Bevölkerung, spannende Einblicke zu gewinnen und animiert zum Mitmachen. Abwechslungsreiche und verschiedenste Veranstaltungen im Kanton Thurgau bieten den Interessierten eine grosse Auswahl, um Institutionen und ihre Tätigkeiten unverbindlich kennen zu lernen. Dabei wird aufgezeigt, wo und wie man sich für die Gesellschaft engagieren kann, und die Teilnehmenden können sich persönlich beraten lassen. Auf der Website [generation-f.ch/thurgau](http://generation-f.ch/thurgau) ist das gesamte Angebot im Kanton Thurgau ersichtlich. Die Aktion stärkt auch die regionale Zusammenarbeit und Vernetzung von Vereinen und Institutionen im Bereich Freiwilligenarbeit.

### Porträt benevol Thurgau – Fachstelle für Freiwilligenarbeit im Kanton Thurgau

benevol Thurgau berät, vernetzt und sensibilisiert rund um das freiwillige Engagement. Angebote wie [benevol-jobs.ch](http://benevol-jobs.ch), Dossier freiwillig engagiert, benephone sowie unser benevol Forum sind wichtige Bestandteile, um die Freiwilligenarbeit zu stärken und sichtbar zu machen. Zudem bieten wir Aus- und Weiterbildungen an, unterstützen und helfen bei Projekten und Konzepten und setzen uns für die Anerkennung des freiwilligen Engagements ein.



Direktlink und Veranstaltungskalender:  
[generation-f.ch/thurgau/](http://generation-f.ch/thurgau/)

### Informationen und Ansprechperson

benevol Thurgau

Conny David, Geschäftsleiterin

Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden

Tel. 071 622 30 30, Natel 076 340 68 06

[info@benevol-thurgau.ch](mailto:info@benevol-thurgau.ch)

[www.benevol-thurgau.ch](http://www.benevol-thurgau.ch), [www.generation-f.ch/thurgau](http://www.generation-f.ch/thurgau)



**619 Millionen**  
Einsatzstunden  
leisten Freiwillige  
jährlich

GENERATION F

# Einladung zur Ausstellung – Jutta Barth Bilder – Objekte - Karten

26. und 27. August 2023  
von 11.00 bis 21.00 Uhr  
Hauptstrasse 50, 8505 Pfyf

Die Berliner Künstlerin Jutta Barth zeigt die Ergebnisse eines dreimonatigen Aufenthaltes in Pfyf. Die Verbundenheit mit der Natur und das sorgsame Umgehen mit den Ressourcen stehen im Mittelpunkt der künstlerischen Arbeiten von Jutta Barth. Recycling ist ihr grundlegendes Thema. Meist arbeitet sie auf und mit Papier und Naturmaterialien.



Machen Sie  
den kostenlosen  
Risikotest!

„Müde, Schnarchen und nächtliche Atemaussetzer?  
**Es könnte Schlafapnoe sein.**“

[www.apnoetest.ch](http://www.apnoetest.ch)

**Ab id Berge mit de Jublazwerge!**

**Sommerlager Jubla Pfyf**  
8. - 15. Juli 2023

Anmeldeschluss 25.06.23      Infoabend 19.06.23 (weitere Infos folgen)

Infos und Anmeldung unter [www.jublapyf.ch](http://www.jublapyf.ch)



## Ein gut geplanter Feuerwehreinsatz

Etwas eigenartig klingt es schon, wenn wir von einem gut geplanten Feuerwehreinsatz lesen. Bedeutet dies, dass ein Brand an einem vorgängig bestimmten Termin stattfindet? Gibt es bis ins letzte Detail planbare Feuerwehreinsätze? Natürlich gibt es beides nicht.

Um im Ernstfall dem Ereignis einen Schritt voraus zu sein, gibt es sogenannte vorsorgliche Einsatzpläne mit wichtigen Angaben zu Bauwerken. Beispielsweise sind Schlüsselhöfen eingezeichnet, welche den Einsatzkräften den Zugang erleichtern. Ebenfalls sind auf den Einsatzplänen Objekte mit etwas unüblichen Wasserbezugsorten wie Löschweiher oder mit speziellen Ansaugmöglichkeiten für die Motorspritze vermerkt. Brandmeldeanlagen und Photovoltaikanlagen sind ebenso vermerkt wie abgelegene Objekte, Gebäude mit einer schwierigen Zufahrt oder Einrichtungen von besonderer Bedeutung. Sowohl im Brandfall als auch bei Überschwemmungen ist ein spezielles Augenmerk auf Tiefgaragen zu richten, und diese Aufzählung ist keinesfalls abschliessend. Alle Angaben führen wir in Form von Informationen, Bildern bis hin zu Grundrissplänen von Gebäuden in einem professionellen Tool zusammen, bei dem wir auch wichtige Geodaten wie zum Beispiel den nächstgelegenen Hydranten auf Knopfdruck zur Verfügung haben.

Einsatzpläne zu erstellen ist eine Sache. Die grössere Herausforderung besteht aber darin, diese aktuell zu halten. Wird beispielsweise eine Schlüsselhülse versetzt, ein Zugang oder eine Zufahrt verändert, ohne die Einsatzpläne nachzuführen, kann dies im Ernstfall gravierende Folgen haben.

Damit die Feuerwehr im Ereignisfall auch bei Ihrem Objekt das Ereignis möglichst rasch bewältigen und im Optimalfall grösseren Schaden verhindern kann, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Teilen Sie uns noch heute über den QR-Code die Angaben zu Ihrem Objekt mit oder melden Sie sich beim Feuerwehrkommandanten: Marcel Meier, Tel. 079 220 66 48.



*Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit  
Ihre Feuerwehr Müllheim-Pfyn*

## STV Fustingen bedankt sich

**Wir möchten uns herzlich bei der Pfyner Bevölkerung für das bereitgestellte Papier bedanken, welches wir am 6. Mai einsammeln durften.**

Wir bitten die Bevölkerung, das Papier auch weiterhin für die Sammlungen der Vereine aufzubewahren, um es an den Sammeltagen an der Strasse bereitzustellen. Das Geld, welches die Vereine pro gesammelter Tonne vom Verband KVA Thurgau erhalten, ist für viele ein wichtiger Bestandteil zur Deckung der Vereinskosten.

Wir freuen uns, dass Sie, liebe Pfyner:innen, mit diesem Beitrag alle heimischen Vereine unterstützen und wünschen allen einen schönen Sommer!

*Beste Grüsse der Fustinger-Vorstand*



# Biber-Cup 2023



**Freitag, 18. August ab 17.30**

Sportplatz Obere Wiide Pfyn  
 Plauschgrümpi mit Darts  
 Veranstalter: FC Pfyn  
 Anmeldung: [www.fcpfyn.ch](http://www.fcpfyn.ch)



## 3. Herbst MARKT in Pfyn

**SAMSTAG, 30. SEPTEMBER 2023**  
**10.00 – 16.00 UHR**  
**NEU! BERGLISTRASSE 28 NEU!**  
 BEI DER MEHRZWECKHALLE

**ES ERWARTEN SIE VIELE TOLLE,  
HANDGEMACHTE PRODUKTE!**

**BROT, ZOPF, HONIG,  
BIOPRODUKTE, BILDER,  
SCHMUCK, GENÄHTES,  
GEHÄKELTES, GESTRICKTES,  
ARTIKEL AUS HOLZ, KERAMIK,  
PAPIER, DEKOARTIKEL,  
HAUSHALTSARTIKEL UND  
NOCH VIELES MEHR...**

**FESTWIRTSCHAFT UND KAFFEESTUBE**

**KINDERSCHMINKEN UND -FRISUREN**

**HÜPFBURG, TOLLES KINDERPROGRAMM**



FÜR DINI GESTALTIG

PARKPLÄTZE BEI DER BADI PFYN (FRANKRICHLI)  
 WEITERE INFOS UND KONTAKT: MANUELA HUWILER  
[PFYNERHERBSTMARKT@GMAIL.COM](mailto:PFYNERHERBSTMARKT@GMAIL.COM)

**26. & 27. August 2023**

## Kanupolo Turnier Pfyn



### Kanupoloturnier & Festwirtschaft

Pfyn Frankrichli  
 Kategorien: Mon, U18 SM, U14, U12

### Grümpeltturnier

Pfyn Frankrichli

### Spaghettiplausch und Bar

TWF Klubhaus

mehr Infos auf: [www.twf.ch](http://www.twf.ch)



### KANUPOLO

An beiden Tagen findet unser traditionelles Kanupoloturnier statt.

Gespielt wird in folgenden Kategorien:

Samstag: Herren, Fuh, U14  
 U18-Schweizermeisterschaft

Sonntag: Herren, U18  
 U12-Schweizermeisterschaft

Austragungsort ist der Pfynler Weiher.  
 Unsere Festwirtschaft versorgt Sie mit leckeren Speisen und Getränken.

### SPAGHETTI PLAUSCH

Am Samstagabend findet unser traditioneller Spaghettiplausch auf unserem Klubgelände statt.

Start: 18:00 Uhr  
 Adresse: Fabrikstrasse 41,  
 8505 Pfyn

### BAR

Den Abend kann man nach dem Spaghettiplausch gemütlich in unserer Bar ausklingen lassen.

mehr Infos auf: [www.twf.ch](http://www.twf.ch)

### GRÜMPELTURNIER

Du und deine Freunde habt Spass an Sport, Wasser und wollt etwas Aussergewöhnliches erleben? Dann bist du richtig bei uns.

Ihr braucht mindestens 4, maximal 6 Personen für eine Mannschaft.

Datum: Samstag, 3. September  
 Treffpunkt: 10:00 Badiweiher Frankrichli

Ende: circa 17:30 Uhr  
 Kosten: 50.- pro Team, werden am Turniertag erhoben  
 Voraussetzungen: Ab 16 Jahren, jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin muss schwimmen können  
 Mitnehmen: Badesachen

Anmeldung: Mail mit Teamname, Teamcaptain und Telefonnummer an: [ninaluginbuehl@msn.com](mailto:ninaluginbuehl@msn.com)

Gespielt wird grundsätzlich nach den normalen Kanupoloregeln. Der Ball darf mit der Hand geworfen, aber nicht länger als 5 Sekunden in der Hand gehalten und nicht auf der Spritzdecke transportiert werden.

Spezialregeln:  
 Die Tore sind nicht 2 Meter über dem Wasser. Es wird auf Wasserballtore gespielt und das Spielfeld ist kleiner. Die Gegner dürfen nicht gekentert werden.

Es wird mit vier Spielern gespielt und mit maximal zwei Auswechselspielern. Spieler, die Mitglied im Kanuclub sind, dürfen nicht mitspielen.



## dtv-news

### dtv Pfy – zäme uf em Maibummel gsi!

Am 18. Mai traf sich eine Gruppe von Turnerinnen bei der Mehrzweckhalle. Ohne zu wissen, wohin uns der Weg führt, starteten wir zu Fuss Richtung Oberdorf. Die Organisatorinnen hatten für uns Rätsel vorbereitet, und anhand der Lösungen kamen wir dem Ziel etappenweise näher.

Nach zwei Stunden Marschieren erreichten wir eine wunderschön gelegene Grillstelle oberhalb des Untersees. Dort warteten bereits ein Feuer und Grilladen auf uns. Gestärkt durften wir eine wunderschöne Kutschenfahrt über Land nach Hörhausen geniessen. Nach einem feinen Rhabarberdessert machten wir uns auf den Weg zurück nach Pfy. Dort feilten wir dann noch zwei Stunden an unserer Stufenbarren- und Aerobicvorführung. Danke fürs Organisieren, Nicole und Nadja!



### dtv Pfy – di erste beide Vereinswettkämpf sind verbii

Mit dem Chläggicup starteten wir am 13. Mai in unsere Turnfestsaison. Unsere Stufenbarren- und Aerobicübung durften wir an diesem Wettkampf zweimal präsentieren. Mit den Noten 8.65 im Stufenbarren, 8.6 in Aerobic und dem Wissen, wo wir noch Potenzial haben, durften wir am Abend zufrieden nach Hause reisen. Bereits am 3. Juni starteten wir bei schönstem Wetter in unseren nächsten Wettkampf: die Thurgauermeisterschaft im Vereinsturnen in Weinfelden. Über unsere erturnten Noten 8.41 Aerobic, 8.75 Schulstufenbarren, 9.0 Steinheben und 8.43 Schleuderball freuten wir uns sehr. Motiviert und voller Vorfreude trainieren wir nun auf das Turnfest in Wangen a.A. vom 24. Juni.

### dtv Pfy – isch i de Nationalliga A mit debii

Auch dieses Jahr dürfen sich die Korbballerinnen wieder mit den besten Teams der Schweiz messen. Ausgestattet mit neuen Korbballtrikots sind wir motiviert in die NLA-Saison gestartet. Ausserdem stand mit der Korbballrunde zu Hause auf dem Sportplatz bald schon ein Höhepunkt auf dem Programm. Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Bekannte, Freunde und Korbballinteressierte mit uns mitgefiebert haben. Den ganzen Tag über hatten wir eine volle Festwirtschaft und lautstarke Unterstützung – vielen Dank. Sportlich lief es uns leider nicht wie gewünscht. Nach Abschluss der Vorrunde stehen wir am unteren Ende der Rangliste. Nun gilt für uns: Kopf hoch, fleissig weitertrainieren und dann in der Rückrunde wieder angreifen.

Weitere News, aktuelle Bilder und Berichte finden Sie unter [www.dtvpfyn.ch](http://www.dtvpfyn.ch). Folgen Sie uns auf Instagram und bleiben Sie immer aktuell informiert.





# Kasperlitheater

und

# KINDER- FLOHMÄRT



**Mittwoch, 20. September 2023**

## Kasperlitheater

Zeit: 14.00 Uhr bis ca. 15.30 Uhr  
 Ort: Trotte Pfyn  
 Eintrittspreise: CHF 5.– für Mitglieder/ Kinder  
 CHF 8.– für Nichtmitglieder/ Kinder  
 Erwachsene sind gratis

## Flohmarkt für Kleider, Spielsachen, Bücher etc.

Zeit: 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
 Ort: Schulhausplatz, bei jeder Witterung

Es können Kleider, Spielsachen etc. verkauft werden. Die Kinder dürfen ihre Sachen auf Wolldecken zum Verkauf anbieten. Wer möchte kann sich auch ein Tisch reservieren, diese werden gratis zur Verfügung gestellt. Bitte reservieren Sie einen Tisch bis spätestens 19. September 2023 per WhatsApp über 079 594 23 62.

## Kaffeestube

In der Pause und während des Flohmarktes werden Kaffee und Kuchen angeboten. Wer möchte uns gerne einen Kuchen backen? Bitte bei Sabrina Nemetz melden: 079 594 23 62.  
 Vielen herzlichen Dank!

Familienverein Pfyn  
 Der Vorstand



# Volleyballturnier 2023 – Save The Date!

Sei zusammen mit deiner Volleyballmannschaft oder deinen Freunden Teil des traditionellen Mixed-Turniers des VBC Pfyn! Reserviere dir schon heute den **Samstag, 28. Oktober 2023!** Es erwarten euch in der Turnhalle Rietwies in Müllheim spannende Spiele, gemütliches Beisammensein und ein leckerer Spaghettiplausch!

## Werde Gönner\*in!

Dank spannenden Spielen, toller Atmosphäre und einer auswahlreichen Festwirtschaft erfreut sich unser Turnier grosser Beliebtheit. Den Einsatz der teilnehmenden Mannschaften belohnen wir jeweils mit einem Mannschaftspreis. Dass wir den Teams diesen Preis überreichen können, ist nur dank der finanziellen Unterstützung unserer Sponsor\*innen und Gönner\*innen möglich. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch auf deine Unterstützung zählen dürften. Melde dich unter [info@vbcpfyn.ch](mailto:info@vbcpfyn.ch). Herzlichen Dank!

## Volleyball-Spieler:innen gesucht!

### Melde dich für ein Probetraining an!

Volleyball erfordert Kondition, Technik und Schnelligkeit und bereitet unglaublichen Spass! Im Volleyballclub Pfyn wird seit 40 Jahren der Volleyballsport gefördert und die Kame-



radschaft gepflegt. Jährlich kämpfen die fünf Mannschaften des VBC Pfyn in der Thurgauer Wintermeisterschaft im ganzen Kanton um jeden Punkt.

Möchtest du die Kunst dieses tollen Sports erlernen oder deine Fähigkeiten verbessern? Dann melde dich noch heute für ein Probetraining an! Wir trainieren zu folgenden Zeiten:

- 1. Mannschaft: Donnerstag, 19.15 bis 21.30 Uhr in Müllheim
- 2. Mannschaft: Montag, 19.45 bis 22.00 Uhr in Pfyn
- Junioren: Montag, 18.00 bis 19.30 Uhr in Pfyn

Alle weiteren Informationen zu den Trainings findest du auf unserer Homepage [www.vbcpfyn.ch](http://www.vbcpfyn.ch) oder melde dich direkt unter [info@vbcpfyn.ch](mailto:info@vbcpfyn.ch).



# Das war «Pfyn läuft – Der Legionärsmarsch» vom Samstag, 6. Mai

Vielen herzlichen Dank von uns drei Vereinen für die sehr zahlreiche Teilnahme.



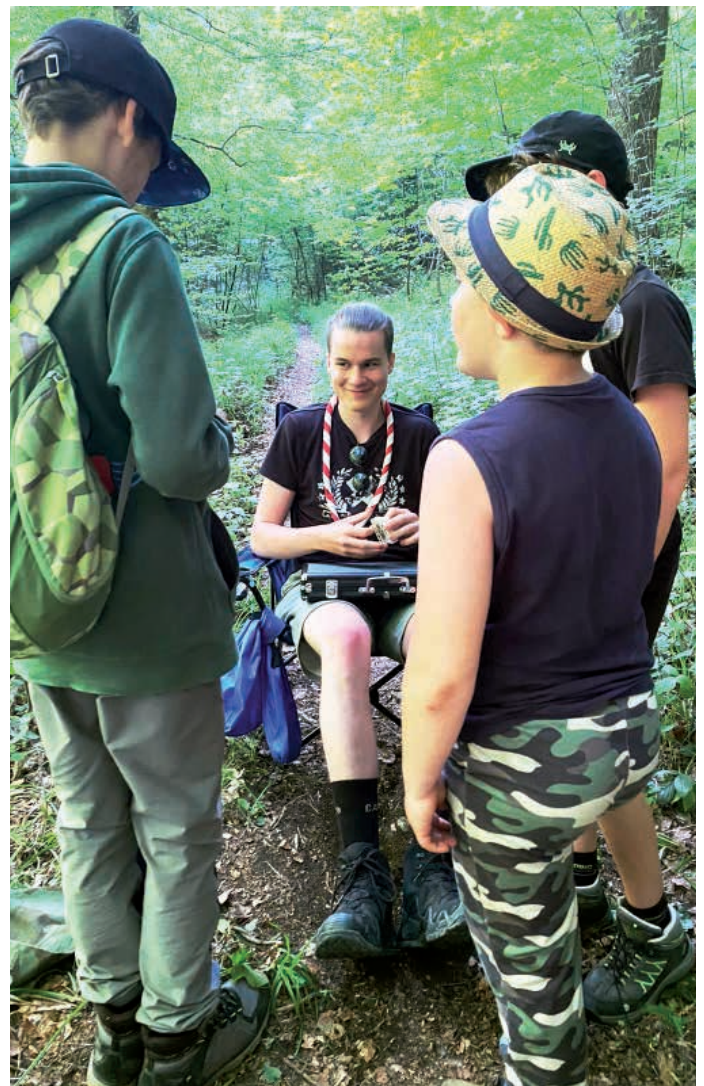
## Samstag, 4. Mai 2024 – 24. Legionärsmarsch in Pfyn «Pfyn läuft – Der Legionärsmarsch»



## PfiLa Pfadi Feuerpfeil

Wie jedes Jahr führten wir am Pfingstwochenende unser PfiLa durch – dieses Jahr zusammen mit der Abteilung Turmfalken & Rhy aus Diessenhofen. Beide Abteilungen wurden am jeweiligen Bahnhof von Forschern, welche ganz in der Nähe eine Pyramide entdeckt hatten, begrüsst. Die Forschenden brauchten Hilfe für eine solche Expedition. Zu diesem Zeitpunkt war beiden Expeditionsteams nicht bewusst, dass noch weitere Entdecker auf dem Weg sind. Angekommen in Hüttwilen, schlugen wir bei Leuchewis ein gemeinsames Lager auf. Nach einer ersten Stärkung machten wir uns auf den Weg Richtung Pyramide. Dort angekommen rannte eine schreiende Mumie aus der Pyramide. Dies war nicht vorgesehen, und wir vermuteten, dass etwas nicht stimmen kann. Beim panischen Sprint fielen der Mumie zudem beide Hände ab. Die Pyramide muss verflucht sein! Wir müssen dem Geheimnis auf die Spur kommen! Nachdem die Hände der Mumie von einem Forscher zur Untersuchung in die Stadt gebracht wurden, verfärbte sich

am späteren Abend plötzlich die Haut des Betroffenen. Die blauen Hände waren glücklicherweise nicht ansteckend, jedoch mussten wir ein Gegenmittel finden. Nachdem die Hände aus der Untersuchung zurück waren, entdeckten wir auf diesen einen Schriftzug, welcher uns Hinweise auf das Gegenmittelrezept brachte. Wir machten uns also auf den Weg, um die benötigten Zutaten aufzutreiben. Glücklicherweise konnte alles innert kürzester Frist organisiert werden. Endlich konnten wir der Mumie und dem Journalisten das Gegenmittel verabreichen. Da uns nicht bewusst war, wer von uns ebenfalls verflucht ist, entschlossen wir uns für eine präventive Impfung. Nach der Impfung traten leider einige Nebenwirkungen auf, welche nach dem Nachtessen jedoch bereits wieder nachliessen. Glücklicherweise, dass keine grösseren Schäden entstanden sind, machten wir uns mit etwas Wehmut bereits wieder auf den Nachhauseweg. Wer weiss, vielleicht können wir das Geheimnis der Mumie mit besseren Vorbereitungen zu einem späteren Zeitpunkt noch lösen!



# Aktuelles aus der Schule

## Aus dem Schulalltag

Der Autor Bruno Blume kam zu Besuch. Zuerst durften die Kinder der Mittelstufe ein Buch aus der TomTom-Reihe kennenlernen, die Kindergartenkinder erfuhren mehr über das Buch «Ein richtig schöner Tag» und am Nachmittag lauschten die Kinder der Unterstufe gespannt der Geschichte von «Gufidaun-Martin und der Ausserirdische».



Kurz vor den Heuferien war die Mittelstufe im Klassenlager in Wildhaus. Die Tage vergingen schnell mit Wandern, Bergseen und Wasserfälle bewundern, gemeinsamen Spielen, Film schauen, einem Besuch in der Schoggifabrik Maestrani und eher wenig Schlaf!



Die Kindergartenkinder erlebten einen spannenden Tag im Spital Münsterlingen, wo sie einen sehr realistischen Einblick gewinnen konnten. Das Röntgenzimmer wurde gezeigt, im Gipszimmer bekamen die Kinder eine eigene Handschiene und lernten die Gipsäge kennen. Auch erfuhren sie, wie das mit der Krankenhauswäsche funktioniert und schauten sich ein Patientenzimmer mit den verschiedenen Geräten an.

## Dachausbau Schloss

In der Baubewilligung für unser Bauvorhaben findet sich folgende Formulierung:

«Aus denkmalpflegerischer Sicht ist der **sorgfältig ausgearbeitete** Eingriff in das Schutzobjekt bewilligungsfähig.»

Darüber freuen wir uns sehr zusammen mit dem Architekten, Werner Keller, den wir (Lisa König und Christiane Fetscher) in seinem Architekturbüro in Weinfelden interviewten:



PRIMARSCHULE PFYN

*Herr Keller, ist es anders, ein Projekt in einer ländlichen Region zu realisieren oder in einer städtischen Region? Wieso haben Sie sich genau für dieses Projekt entschieden?*

W. Keller: Die ländlichen Strukturen funktionieren einfach besser und gesunder Menschenverstand ist hier häufiger anzutreffen. Architekten aus der Stadt sind oft überrascht, wie viel einfacher die Abläufe auf dem Land sind. Die von uns beauftragten örtlichen Handwerksbetriebe liefern eine sehr gute Arbeitsqualität ab.

Mich persönlich hat es schon seit meiner Studienzeit interessiert, das «Alte» zu erhalten und aufzuwerten. Es hat mit Respekt vor dem Erbauten und vor den früheren Generationen zu tun.

*Zum Städtli Pfyn – wie ordnet sich das Schloss in das Städtli ein?*

W. Keller: Das Kastell ist aus der spätrömischen Zeit. Die übrigen Bauten im Städtli sind im Mittelalter errichtet worden. Das Schulhaus Schloss wird seit 1860 als solches, als Schulhaus, genutzt. Zuvor war es der Wohnsitz der Familie Mötteli.

*Wann und wie hat Ihre Verbindung zu Pfyn begonnen?*

W. Keller: Sie werden staunen – ich habe in Pfyn geheiratet und erinnere mich mit grosser Freude daran!

Später brachte mich mein Beruf zurück nach Pfyn. Ich wurde damit beauftragt, die Trotte umzubauen und das Schulhaus Kastell zu erbauen. Beide Bauten hielten manche Überraschung bereit. In der Trotte sollte der Kindergarten untergebracht werden – zuvor hatte die Feuerwehr diesen Gebäudeteil genutzt.

Auch mit dem Schloss kam ich zu dieser Zeit bereits in Berührung. Die ehemalige Hauswartwohnung im ersten Obergeschoss (West) sollte in ein Schulzimmer umgewandelt werden. Im Laufe des Umbaus entdeckten wir eine wunderschöne Kassettendecke, die heute noch zu sehen ist.

*Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege?*

W. Keller: Die Zusammenarbeit ist sehr angenehm, von Vertrauen getragen und führte uns zu gut umsetzbaren, bezahlbaren Lösungen. Hilfreich war dabei zum Beispiel, dass bereits zu früheren Zeiten Dachgauben gesetzt worden waren.

*Worüber freuen Sie sich am meisten bei diesem Projekt?*

W. Keller: Durch den Dachausbau gibt es eine Vielfalt, die viele Möglichkeiten eröffnet. Die Wände bleiben unverputzt,





*Was unterscheidet das Bauen mit Schulen von anderen Bauherren?*

W. Keller: Die «Nutzer» Schulen sind sehr lebendig und wir möchten, dass sie sich dort verwirklichen können und der entstandene Raum vielfältig und gut nutzbar und praktisch ist. Gleichzeitig soll er auch freundlich, freudig und lichtvoll sein. Ich sehe es so: Wir schaffen eine Hülle im Sinne einer Werkstatt. Menschen haben das Bedürfnis nach Geborgenheit und Freiheit – daher schafft in meinen Augen die Vielfalt Qualität.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Werner Keller für das Gespräch.

Werner Keller hat Hochbauzeichner gelernt und dann Architektur studiert. Seine Projekte führten ihn nach Zürich, Berlin, Tel-Aviv und London. Er ist seit 1979 als selbständiger Architekt tätig, seit 1988 ist sein Büro in Weinfelden.

Wir wünschen allen eine sonnige Zeit!

so dass das alte Gemäuer sichtbar ist. Der ganze Dachstock wird sichtbar. Die Galerien unterstreichen dies noch. Es ist schön, dass die Schulbehörde hier so gut mitspielt und ein Geschichtsbewusstsein besitzt!

*Schulleitung, Schulpflege und  
Behörde der Primarschule Pfy*





## Spielgruppe der Primarschule Pfyn



Du bist zweieinhalb Jahre alt und neugierig?

Du willst viel entdecken und erleben?

Dann bist Du bei uns genau richtig! In einer kleinen Gruppe mit anderen Kindern ein paar Stunden spielen, lachen, malen, Geschichten hören, gestalten, singen, kneten, Znüni essen und Freundschaften schliessen. Auch anderssprachige Kinder sind herzlich willkommen.

Die Spielgruppe kann ein-, zwei- oder dreimal pro Woche besucht werden.

Sie findet am Dienstag-, Mittwoch und Donnerstagvormittag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Bühnenraum der Mehrzweckhalle statt.

Die Spielgruppentür ist offen! Wir freuen uns auf dich!

Bis bald, deine Manuela Zimmermann (Spielgruppenleiterin)

Die Kosten betragen pro Kind und Quartal\*:

Fr. 140 für einen Morgen

Fr. 270 für zwei Morgen

Fr. 400 für drei Morgen

Geschwisterrabatt – jedes weitere Kind\*:

Fr. 125 für einen Morgen

Fr. 255 für zwei Morgen

Fr. 380 für drei Morgen

\* Auswärtige Familien bezahlen Fr. 20 pro Morgen mehr.

Die Bezahlung des Beitrags erfolgt im Voraus. Wird der Spielgruppenbeitrag für drei Quartale auf einmal bezahlt, ziehen wir einen Skonto von 2% ab.

Anmeldung und Infos: Schulleitung Primarschule Pfyn, [schulleitung@schulepfyn.ch](mailto:schulleitung@schulepfyn.ch)  
oder 052 765 21 90

Fragen zu Rechnungen: Schulpflegerin Christiane Fetscher, [schulpflege@schulepfyn.ch](mailto:schulpflege@schulepfyn.ch)

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf der Webseite unserer Schule ([schulepfyn.ch](http://schulepfyn.ch)).

# Aus der Primarschule Herdern-Dettighofen

**Primar**  
**schule** Herdern-  
Dettighofen

Nach den vorsommerlichen Pfingstferien sind alle wieder mit Elan in die letzten Wochen dieses Schuljahres gestartet. Für die einen heisst es schon bald Abschied vom Kindergarten oder der Primarschule zu nehmen und den nächsten Schritt zu wagen. Für alle ist es aber eine Zeit, um sich nochmals mit ganzer Kraft einzusetzen, bevor es dann in die langen Sommerferien geht.

## Aktivitäten

In diesem Jahr wurde der Sporttag und der Maibummel zu einem Anlass zusammengefügt. In altersgemischten Gruppen galt es einen Parcours in und um Lanzenneunforn zu absolvieren. An verschiedenen Posten mussten sportliche, kreative oder gemeinschaftsfördernde Aufgaben gelöst werden.

Die diesjährige Projektwoche steht unter dem Motto «Tanzen und Kämpfen». Die Kinder besuchen je nach Interesse in gemischten Gruppen verschiedene Workshops, um Tanz- und Kampfsportarten kennenzulernen und auszuprobieren. Sie werden durch professionelle Fachpersonen angeleitet. Zudem sind zwei Halbtage im Wald mit einem speziellen Programm zum Thema der Projektwoche geplant.

## Kindergarten

Im nächsten Schuljahr gibt es grössere Klassen im Kindergarten und zusammen mit den Lehrpersonen wurden Lösungen gesucht, um den Kindern weiterhin einen guten, individuellen Unterricht zu bieten. Am Morgen kommen ab dem Sommer die 1. Jahr-Kindergärtler eine halbe Stunde später in den Kindergarten. Zusätzlich zur Kindergärtnerin ist dann immer eine Assistenz dabei. Neu haben nun auch die Kleinen an einem Nachmittag Unterricht in der Halbgruppe.

## Wechsel im Team

Seit dem 1. Mai ist Frau S.Klaus im unbezahlten Urlaub. Die Vertretung hat Frau U.Steinmann übernommen, die ich herzlich willkommen heisse. Frau Klaus und Frau Hirschi wechseln im Sommer in eine andere Schulgemeinde. Die Nachfolge tritt Herr T. Künzle in einer 1./3. Klasse an. Ebenso hat Frau N. Läderach ihre DaZ-Anstellung gekündigt, um sich ganz ihrer Familie widmen zu können. Die Lektionen übernimmt Frau S.Schmid. Ich danke allen Austretenden für ihre tolle Arbeit, die Neueintretenden heisse ich herzlich willkommen.

Im Sommer trete ich in den Ruhestand. Ich danke an dieser Stelle für die langjährige gute Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Es freut mich, dass mit Frau S.Studer eine kompetente Schulleiterin die Nachfolge antritt. Ich wünsche ihr alles Gute und viel Freude.

*Susi Ochsner,*

*Schulleitung PSG Herdern-Dettighofen*



# Elsbeth Schmid: «Man muss sich nicht so wichtig nehmen.»

## Wer ist Elsbeth Schmid?

**Alter:** 90 Jahre

**Wohnt in Pfyn** seit 65 Jahren

**Familie:** 4 Kinder, 6 erwachsene Enkel

**Beruf:** Krankenschwester, Tierarztassistentin, Managerin Grosshaushaltung

**Hobbys:** ÖV, um Neues in der Schweiz zu entdecken, Wandern

**Frau Schmid, ich freue mich sehr darüber, dass ich Sie interviewen darf. Sie haben ja auf meine Anfrage hin zuerst eher skeptisch reagiert.**

Ja, Interviews sind nicht mein Ding. Man muss sich nicht so wichtig nehmen. Als Sie mich angerufen haben war ich auf dem Sprung zum Postauto und hatte keine Zeit, Ihre Anfrage abzulehnen.

**Ich habe erfahren, dass Sie in ihrem Leben die verschiedensten Erfahrungen gemacht und die unterschiedlichsten Dinge getan haben. Bitte erzählen Sie.**

Ich wurde als zweitältestes von fünf Geschwistern in Furna geboren, und nachdem mein Vater, der ursprünglich Ingenieur gewesen war, zur Theologie wechselte, besuchte ich die Unterstufe in Graubünden.

**Ihre Mutter gilt als eine der Vorkämpferinnen für die Gleichstellung der Frauen in der Kirchenarbeit. Sie wurde als Pfarrerin diskriminiert und konnte ihren Beruf nur sehr eingeschränkt ausüben. Wie sehr hat Sie diese Karriere – oder besser: Nicht-Karriere – beeinflusst?**

Ich habe als Kind kaum etwas von dem Sonderfall meiner Mutter gespürt. Wir wohnten in Chur ja auch nicht im Pfarrhaus; erst in Zürich war das der Fall. Wir hatten tüchtige Haushalthilfen und führten ein harmonisches, glückliches Familienleben.

**Und wie ging es dann weiter?**

Mit 18, nach besuchter Handelsschule in Zürich, zog ich aus. Anschliessend verbrachte ich ein Jahr in England. Ich konnte die Ausbildung zur Krankenschwester erst beginnen, als ich 20 Jahre alt war. Wir waren fast nur Frauen in der Ausbildung, zum Teil Spätberufene. Die paar Männer, die ich später im Berufsleben antraf, waren alles seltsame Gestalten. Krankenschwester war ein eindeutig weiblicher Beruf. Ein Jahr nach meiner Ausbildung heiratete ich.

**... und dann ging es nach Pfyn, wenn ich Sie richtig verstanden habe?**

Mein Mann übernahm die Tierarztpraxis von Dr. Merk. Wir hatten regelmässig Assistenzärzte als Mitbewohner und zusätzlich Haushaltlehrtöchter, die ich ausbildete. Dazu kamen unsere vier Kinder. Es war eine grosse Haushaltung mit viel Trubel und Betrieb. Mein Mann war zudem im Militär und in der Politik engagiert.

**Haben Sie als ehemalige Krankenschwester Ihren Mann in seinem Beruf als Tierarzt unterstützt?**

Oh ja, das war ein Teil meines Alltags. Meine Mithilfe war rund um die Uhr gefragt, sei es am Telefon oder bei grossen Operationen im Stall. Wir waren eine reine Grosstierpraxis und hatten keine eigentlichen Praxisräumlichkeiten. Wir besuchten unsere Patienten auf ihren Bauernhöfen. Allein in Pfyn gab es etwa 20 Bauern. Damals gingen die Katholiken und die Reformierten noch verschiedene Wege. Der Tierarzt Goldinger war für den oberen, katholischen Teil der Region zuständig, wir für den unteren, reformierten.

**Es gab also dazumal quasi katholische und reformierte Rindviecher???**

Das kann man so sagen, ja. Mein Mann wurde dann später Kantonstierarzt und

damit wurde unser Betrieb etwas weniger hektisch. Es waren Zeiten, in denen sich viel verändert hat. Bis 1972 gab es in Pfyn noch keinen Kindergarten. Ein paar Frauen gründeten den Kindergartenverein und mit ihm den privaten Kindergarten, bis ihn die Schule übernehmen musste. 1971 wurde das Frauenstimmrecht eingeführt und da hiess es: «Na gut, jetzt, wo ihr Frauen das Stimmrecht habt, könnt ihr auch etwas tun. Komm, Elsbeth, du bist jetzt Aktuarin der Fürsorgekommission.» 1976 kam meine Tätigkeit in der Kirchenvorsteherschaft hinzu, die ich ab 1980 präsidierte. Ich erlebte in diesem Amt viel Bereicherndes und drei Pfarrer.

**Waren die drei Pfarrer sehr unterschiedlich, gab es da Differenzen in der Bevölkerung?**

Nein, die Leute waren nicht so aufmüppig und kritisch wie heute. Die Pfarrer wurden so akzeptiert, wie sie waren, und für uns in der Vorsteherschaft änderte sich nichts.

**Frau Schmid, was wünschen Sie sich für Ihre Zukunft?**

Ich wünsche mir, dass unsere Familie gesund bleibt und dass ich, wenn es soweit ist, in Ruhe sterben kann.

**Frau Schmid, ganz herzlichen Dank für das Gespräch.**

Das Interview führte Franz Kohler

